

Teil A Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016 § 59 KomHKV

Inhaltsübersicht

1. Der Landkreis Havelland – Rahmenbedingungen
2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung
3. Gesamtergebnisrechnung
 - 3.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtergebnisrechnung
 - 3.1. Entwicklung der Erträge - insbesondere allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Finanzausgleich nach FAG
 - 3.1.1. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Entwicklung des Finanzausgleichs nach FAG
 - 3.2. Entwicklung der Aufwendungen
 - 3.3. Schwerpunkte in der Ergebnisrechnung
 - 3.3.1. Soziale Hilfen
 - 3.3.1.1. Hilfen für Asylbewerber und soziale Einrichtungen
 - 3.3.1.2. Leistungen in Aufgabenerfüllung SGB II
 - 3.3.2. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 - 3.3.3. Schulträgeraufgaben
 - 3.3.4. Kostenrechnende Einrichtungen
 - 3.3.5. Beteiligungen
 - 3.3.6. Personalaufwendungen
4. Gesamtfinanzhaushalt
 - 4.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtfinanzrechnung
 - 4.1. Entwicklung der Einzahlungen
 - 4.2. Entwicklung der Auszahlungen
 - 4.3. Schwerpunkte im Finanzhaushalt - Investitionen
5. Risiken von besonderer Bedeutung
 - 5.0. Hilfestellung für ausländische Flüchtlinge
 - 5.1. Breitbandrealisierung
 - 5.2. Neustrukturierung Landkreis
 - 5.3. Kreisgebietsreform

Erstellung: 07.11.2017 – Stand nach Prüfung
Kämmerei - Sachgebiet Haushalt

1. Der Landkreis Havelland – Rahmenbedingungen

Die Einwohnerentwicklung bis 2030 im Landkreis Havelland wird jeweils per 31.12. durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) auf Grundlage der ermittelten Daten des Zensus 2011 fortgeschrieben. Hieraus abgeleitet ergibt sich die nachstehende Übersicht.

Einwohnerentwicklung nach Verwaltungsstrukturen von 2014 bis 2030

Datengrundlage: AfS Berlin-Brandenburg, LBV

Nach der maßgeblichen Bevölkerungsvorausschätzung 2014 bis 2030 des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) mit dem Basisjahr 2013 wird die Einwohnerzahl des Landkreises Havelland bis 2030 nur leicht zurückgehen. Zu abweichenden Ergebnissen kommt die Raumordnungsprognose von 2013 bis 2035 des Bundesinstituts für Bau-, Stadt und Raumforschung mit dem Basisjahr 2012. Diese Prognose weist für das Jahr 2030 eine leichte Steigerung der Bevölkerungszahl für den Landkreis Havelland aus.

Die Ämter und amtsfreien Gemeinden im weiteren Metropolenraum des Landkreises Havelland werden nach der Bevölkerungsvorausschätzung bis zum Jahr 2030 weiterhin Einwohner verlieren. Demgegenüber kann im Berliner Umland weiterhin mit einem Zuwachs gerechnet werden. Insgesamt wird der Bevölkerungszuwachs im Berliner Umland den Bevölkerungsrückgang im weiteren Metropolenraum aber nicht ausgleichen können.

Daher erfordern die Ausrichtung der Landesplanung und der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg sowie die Auswirkungen des demografischen Wandels und weiter sinkende Zuschüsse von EU, Bund und Land einen effizienten Mitteleinsatz.

Von großer Bedeutung sind für den Landkreis Havelland daher die Sicherstellung eines möglichst gleichwertigen Angebotes und ein an neue Bedarfsstrukturen angepasstes Leistungsspektrum der Daseinsvorsorge. Eine Handlungsgrundlage mit Zielsetzungen für die zukünftige fachliche Arbeit auf Landkreis- und auch Gemeindeebene ist deshalb unabdingbar.

Vor diesem Hintergrund wurde mit dem Titel „Unser Havelland – wir gestalten Zukunft“ am 17.05.2010 das „Strategiepapier/Leitbild“ des Landkreises Havelland durch den Kreistag verabschiedet. Es beinhaltet unter anderem Handlungsempfehlungen zur Entwicklung des Landkreises Havelland bis 2020.

Mit der stetigen Fortschreibung, zuletzt mit Kreistagsbeschluss BV 0396/13 vom 09.12.2013, passt sich der Landkreis gezielt an die Veränderungen einiger strategischer Zielstellungen aufgrund des Erfüllungsstandes oder neuer fachlicher Prioritäten an.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung

Wie bereits in den Vorjahren wird auch der Jahresabschluss 2016 nach den Regelungen zur doppelten Buchführung gemäß Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) vorgelegt.

Dieser Jahresabschluss konnte zeitnah im 2. Quartal des Folgejahres 2017 erstellt werden. Die Legitimation der zwischenzeitlich geprüften Jahresabschlüsse 2013 und 2014 ist im ersten Halbjahr des Jahres 2016 erfolgt. Der Jahresabschluss 2015 befindet sich derzeit in der Prüfung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt.

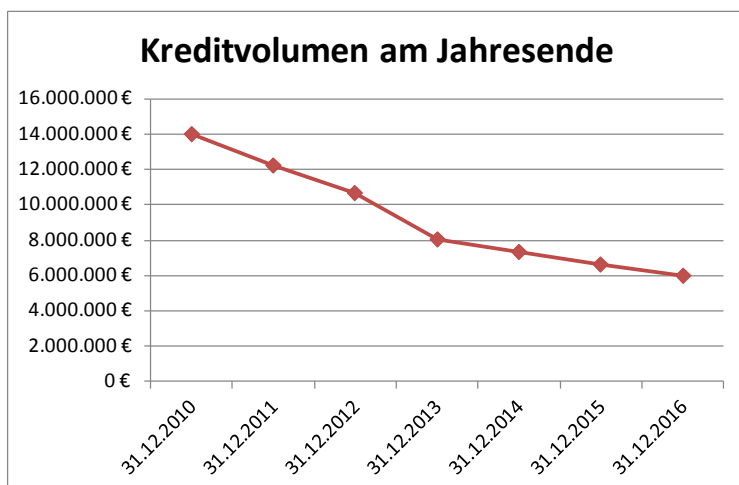
Gemäß § 83 BbgKVerf ist seit 2013 neben dem Jahresabschluss ein Gesamtabschluss vorzulegen.

Für das Haushaltsjahr 2015 und auch für das Haushaltsjahr 2016 ist die Erstellung eines Gesamtabchlusses vorgesehen. Diesem wird der Beteiligungsbericht gemäß § 83 Absatz 4 BbgKVerf als Anlage beigelegt. Für 2016 ist der Beteiligungsbericht daher nicht Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen 2016.

Mit den Jahresabschlüssen 2010 bis 2014 zeigte sich der Landkreis in der Haushaltslage bisher stabil mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt sowie einem stabilen Kassenbestand. Wie auch das Haushaltsjahr 2015 schloss das Haushaltsjahr 2016 mit einem Fehlbetrag ab, welcher durch eine Entnahme aus der Rücklage von Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden konnte. Der Kassenbestand hat sich im Haushaltsjahr 2016 reduziert, ist aber weiterhin stabil.

Auch im Haushaltsjahr 2016 waren keine Kreditaufnahmen notwendig.

Die Entwicklung der Kreditverpflichtungen zeigt in der Haushaltsführung der vergangenen Jahre einen stetigen Schuldenabbau.



Die Kreisumlage als Ausgleichszahlung der kreisangehörigen Gemeinden an den Landkreis wurde, entsprechend der Entwicklung der Haushaltslage, um 2,0 % höher festgesetzt und beträgt in 2016 44,5 %. Hintergrund war die immense Aufgabenbewältigung aufgrund der steigenden Zahl der ausländischen Flüchtlinge.

Künftig soll weiterhin eine Planungsstabilität für die kreisangehörigen Gemeinden und den Landkreis Havelland gewährleistet werden. Die Mehrerträge, die hauptsächlich aus den gestiegenen Umlagegrundlagen 2017 und allgemeinen Schlüsselzuweisungen resultieren, eröffneten dem Landkreis Havelland die Möglichkeit, für das Haushaltsjahr 2017 eine Absenkung des allgemeinen Hebesatzes um 0,5 % auf 44,0 % herbeizuführen.

Darstellung Entwicklung Hebesatz für die Kreisumlage

2008-2011	2012-2014	2015	2016
44,0%	43,5%	42,5%	44,5%

Die Betrachtung der Gesamterträge des Landkreises Havelland zeigt die Erträge aus finanziellen Beteiligungen der kreisangehörigen Gemeinden in Form der Kreisumlage mit einem Anteil in Höhe von 22,3 %. Diese werden zur Deckung der Gesamtaufwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit herangezogen.

Nachfolgend wird mit Blick auf die Lage des Landkreises auf wesentliche Ergebnisse und wesentliche Abweichungen von den Planungsansätzen eingegangen sowie die Jahresrechnung 2016 bewertet.

Im Rahmen der Haushaltsdurchführung sind die Erträge für den Landkreis Havelland gemäß Finanzausgleichsgesetz Land Brandenburg (FAG) gegenüber dem geplanten Ansatz lt. Beschlussfassung 07.12.2014 um ca. 1,2 Mio. EUR höher bewilligt worden.

Einhaltung der Ermächtigungen

Die Ermächtigungen für die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber der Planung 2016 mit Stand der Beschlussfassung um weitere ca. 11,9 Mio. EUR erweitert („fortgeschriebener Ansatz gemäß § 70 BbgKVerf sowie § 24 KomHKV“).

Dem Rechenschaftsbericht liegt in der Anlage 1 eine Übersicht mit den diesen Ermächtigungsänderungen zugrundeliegenden Buchungen von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen nach § 70 BbgKVerf bei.

Mithin sind entsprechend der für 2016 geltenden Budgetregelungen als Bestandteil der genannten Haushaltssatzung in der Anlage 2 die Budgets mit Stand 31.12.2016 ersichtlich.

Die Ermächtigungsänderungen für Investitionen werden im Punkt 4.2 dieses Rechenschaftsberichtes erläutert.

3. Gesamtergebnisrechnung

3.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes – Gesamtergebnisrechnung

Beschreibung	Ansatz des Haushaltsjahrs 2016	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis des Haushaltsjahrs 2016	Abweichung Ansatz/Ergebnis 2016	Abw. in %
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	319.652.900 €	330.337.964 €	337.299.727 €	6.961.763 €	2,1
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-324.899.700 €	-336.643.339 €	-338.799.044 €	-2.155.705 €	0,6
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.246.800 €	-6.305.375 €	-1.499.317 €	4.806.058 €	-76,2
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.616.000 €	2.077.052 €	2.017.973 €	-59.079 €	-2,8
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.169.200 €	-1.169.200 €	-1.378.331 €	-209.131 €	17,9
= Finanzergebnis	446.800 €	907.852 €	639.642 €	-268.210 €	-29,5
= ordentliches Jahresergebnis	-4.800.000 €	-5.397.523 €	-859.675 €	4.537.848 €	-84,1
außerordentliche Erträge			49.179 €	49.179 €	
- außerordentliche Aufwendungen			-34.841 €	-34.841 €	
= außerordentliches Jahresergebnis			14.338 €	14.338 €	
= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	-4.800.000 €	-5.397.523 €	-845.336 €	4.552.186 €	-84,3
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.806.300 €	3.806.300 €	2.826.361 €	-979.939 €	-25,8
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.806.300 €	-4.010.300 €	-2.826.361 €	1.183.939 €	-29,5
= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-4.800.000 €	-5.601.523 €	-845.336 €	4.756.186 €	-84,9

Die Ergebnisrechnung 2016 bildet einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -859.675 EUR ab. Durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in gleicher Höhe gilt der Haushalt des Landkreises Havelland als ausgeglichen (siehe auch Teil C Anlage zur Entwicklung der Rücklagen).

Die Planung mit dem Stand der Beschlussfassung vom 07.12.2016 weist bereits einen Fehlbetrag von -4.800.000,00 EUR aus. Durch Mehrerträge konnte das prognostizierte Ergebnis um 4,5 Mio. EUR verbessert werden.

Nachfolgend ein Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (inkl. unterjährige Ansatzänderungen nach § 70 BbgKVerf):

Laufende Verwaltungstätigkeit

Mehrerträge 6.961.763 EUR (2,1 %)
 Mehraufwendungen 2.155.705 EUR (0,6 %)
 Im Ergebnis entsteht ein Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -1.499.317 EUR.

Finanzergebnis

Der Überschuss des Finanzergebnisses ist gegenüber dem fortgeschriebenen Planungsansatz um 268.210 EUR rückläufig. Grund hierfür sind Mehraufwendungen bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen.

Ebenso führt die erhöhte Übernahme des Verlustes der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH zu diesem Ergebnis.

Außerordentliches Jahresergebnis

Es wird ein positives außerordentliches Ergebnis mit 14.338 EUR ausgewiesen. Den außerordentlichen Erträgen von 49.179 EUR stehen Aufwendungen in Höhe von 34.841 EUR gegenüber. Für die außerordentlichen Aufwendungen ist kein Ansatz gebildet. Der Ermächtigungsbedarf ist in Anwendung der Budgetregelungen der Haushaltssatzung 2016 mit den außerordentlichen Erträgen gedeckt.

Die Beträge der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen resultieren u.a. aus dem Verkauf des ehemaligen Asylbewerberheims in Böhne sowie aus dem Verkauf des Grundstücks Poetensteig 13 in Nauen.

Weiterhin sind aufgrund von Insolvenzausschüttungen der Firmen HAVOC und Wuj Innenausbau GmbH außerordentliche Erträge in Höhe von 21 TEUR erzielt worden.

3.1. Entwicklung der Erträge

Beschreibung	Ansatz des Haushaltsjahrs 2016	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis des Haushaltsjahrs 2016	Abweichung Ansatz/ Ergebnis 2016
Steuern und ähnliche Abgaben	9.891.500 €	10.949.070 €	10.949.070 €	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.277.400 €	224.677.539 €	219.186.205 €	-5.491.333 €
sonstige Transfererträge	9.282.900 €	9.282.900 €	8.229.562 €	-1.053.338 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.512.400 €	26.795.762 €	28.353.394 €	1.557.632 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	673.400 €	674.449 €	1.121.123 €	446.674 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.896.600 €	54.496.600 €	63.441.187 €	8.944.587 €
sonstige ordentliche Erträge	3.093.700 €	3.436.645 €	6.017.171 €	2.580.527 €
aktivierte Eigenleistungen	25.000 €	25.000 €	2.015 €	-22.985 €
Bestandsveränderungen				
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	319.652.900 €	330.337.964 €	337.299.727 €	6.961.763 €

Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamterträge aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen mit rund 7,0 Mio. EUR Mehrertrag vom fortgeschriebenen Ansatz ab. Dies entspricht einer Steigerung von 2,1 %.

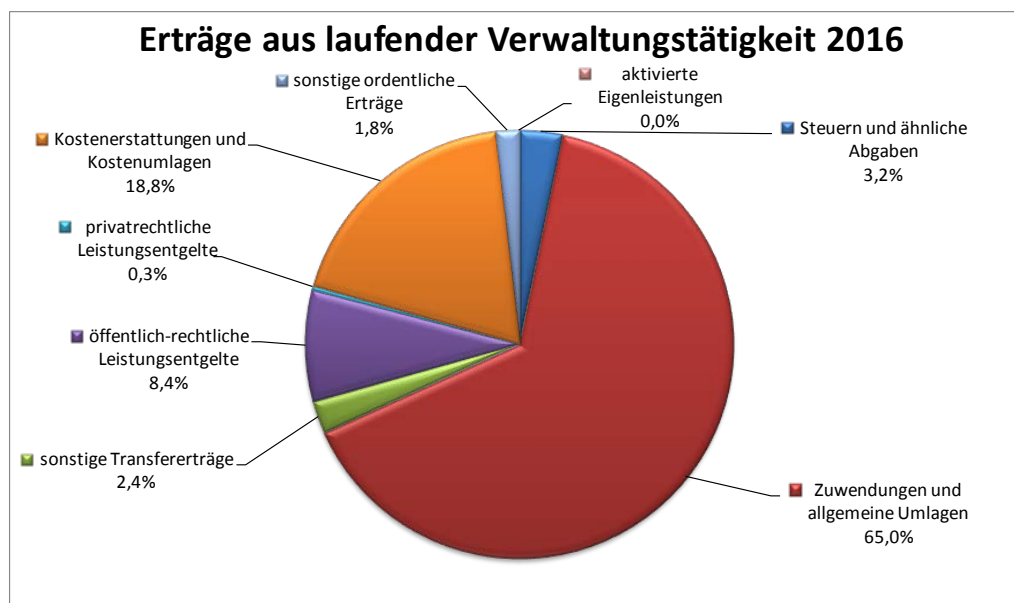
Schwerpunkte der Gesamterträge laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:

Zuwendungen und allg. Umlagen mit 65,0 %

davon Kreisumlageanteil 22 %

Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 18,8 %

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit 8,4 %



Erhebliche Abweichungen zu den Planungsansätzen ergeben sich in den Positionen:

Sonstige ordentliche Erträge mit 75,1 % (2,6 Mio. EUR)

Privatrechtliche Leistungsentgelte mit 66,2 % (446,7 TEUR)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 16,4 % (8,9 Mio. EUR)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit 5,8 % (1,6 Mio. EUR)

Sonstige Transfererträge mit -11,4 % (-1,1 Mio. EUR)

Zuwendungen und allgemeine Umlagen mit -2,4 % (-5,5 Mio. EUR)

3.1.1. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Entwicklung des Finanzausgleiches nach FAG

Bestandteil der Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen sind neben Erträgen aus dem Finanzausgleichsgesetz

- Erstattungen des Bundes für Leistungen nach SGB II mit einem Anteil von 30,6 % und einer Verringerung der Erträge gegenüber fortgeschriebenem Planwert um rund 7,2 Mio. EUR (siehe hierzu Punkt 3.3.1.2),
- Zuwendungen aus sonstigen Förderprogrammen des Landes,
- Erträge aus der periodisierten Abbildung der Zuweisungen für Investitionszahlungen (Auflösung Sonderposten entsprechend der Abschreibung für Anlagevermögen).

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung für 2016 am 07.12.2015 durch den Kreistag lagen für die grundlegenden Ertragsansätze aus dem Finanzausgleich (FAG – Finanzausgleichsgesetz Land Brandenburg) noch keine konkreten Bewilligungsdaten vor. Die endgültigen Bescheide weisen gegenüber den Orientierungsdaten teilweise höhere Erträge aus.

Dieses betrifft:

Kreisumlage

Allgemeine Schlüsselzuweisungen

Schullastenausgleich

Zuweisungen für übertragene Aufgaben

Jugendhilfelastenausgleich

Die Erträge für den Soziallastenausgleich FAG sind gegenüber dem ursprünglichen Planansatz der am 07.12.2015 durch den Kreistag beschlossenen Haushaltsplanung 2016 als erheblich abweichend zu benennen. Die Konten sind der Position 01 Steuern und ähnliche Abgaben zugeordnet:

Zuweisungsart FAG (inkl. Nachzahlungen für Vorjahre)	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung Ansatz
SOBEZ	7.500.000 €	7.766.471 €	266.471 €
Wohngeldeinsparungen	1.700.000 €	2.229.979 €	529.979 €
Jugendhilfelastenausgleich	691.500 €	952.620 €	261.120 €
Gesamt pro Jahr	9.891.500 €	10.949.070 €	1.057.570 €

Weitere Ausführungen zu Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind dem Anhang Punkt 1.2. zu entnehmen.

Nachfolgend werden ergänzend die Entwicklungen der Zuschüsse und Zuweisungen aus dem FAG gegenübergestellt (Beträge sind dem Anspruchsjahr zugeordnet – unabhängig vom tatsächlichen Zahlungseingang):

Zuweisungsart	2014	2015	2016
Allgemeine Schlüsselzuweisung	29.765.844 €	31.852.282 €	33.979.567 €
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	6.223.060 €	6.300.238 €	6.439.334 €
Schullastenausgleich	884.240 €	887.750 €	931.745 €
SOBEZ	8.341.957 €	8.057.108 €	7.766.471 €
Wohngeldeinsparungen	2.114.201 €	2.929.866 €	2.229.979 €
Jugendhilfelastenausgleich	512.095 €	1.008.280 €	952.620 €
Kreisumlage	66.870.796 €	68.578.275 €	73.975.227 €
Gesamt pro Jahr	114.712.193 €	119.613.799 €	126.274.943 €

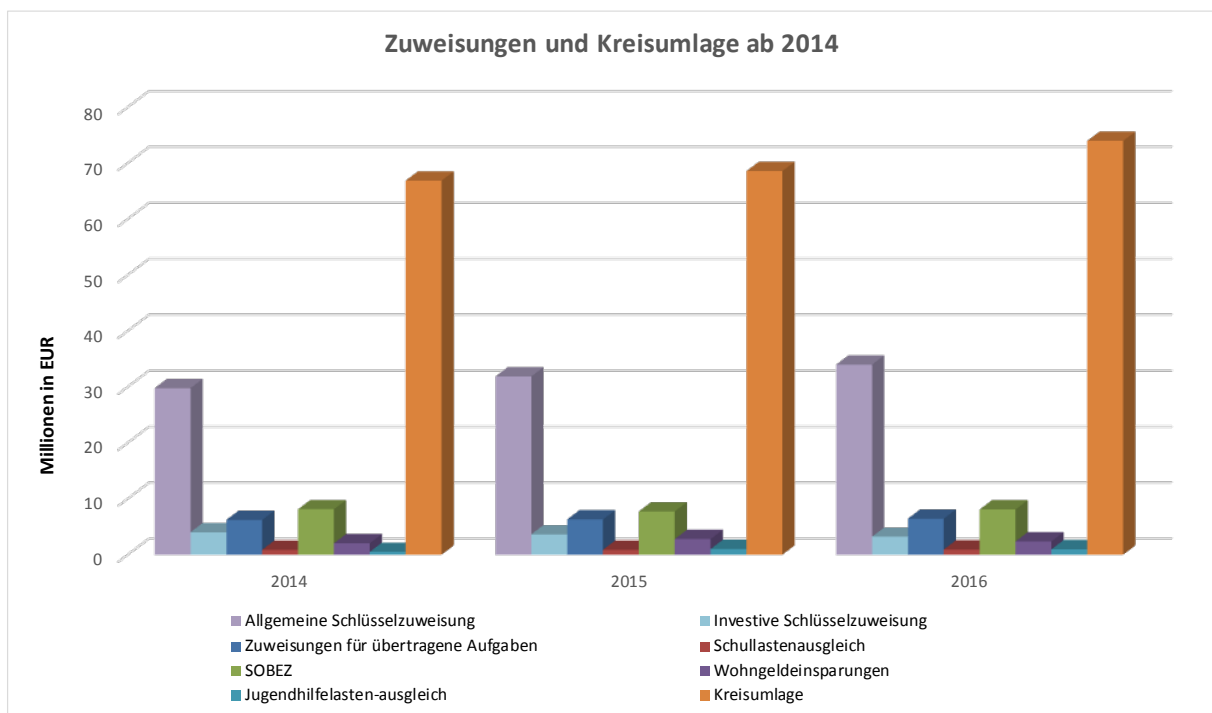
Entsprechend der konjunkturellen Entwicklung mit gesamtwirtschaftlicher Betrachtung schwanken die Zuweisungsbeträge aus dem Finanzausgleich, da diese grundlegend aus der regionalen Steuerkraft des Vorjahres berechnet werden.

Da die Entwicklung der Wirtschaftslage in Deutschland für die Folgejahre auch weiterhin positiv prognostiziert wird und damit die Steuerkraft für das Land Brandenburg ebenfalls positiv ausfällt, wird für die Folgejahre ein gleichbleibender bis geringfügig steigender Trend erwartet.

Mit Beachtung der sinkenden Zuweisungen für Investitionen und der Belastungen aus den steigenden Sozialaufwendungen (Jugend- und Familienhilfe, Asyl) ist die Ertragssteigerung allerdings als notwendig zu bewerten.

Die Beachtung der aktuellen Arbeiten und Diskussionsbeiträge zur Erarbeitung eines neuen Finanzausgleichssystems sind grundsätzlich zu berücksichtigen. Die Neuregelung des Finanzausgleichsgesetzes hat ab 2014 einen zusätzlichen Ertragswert für den Jugendhilfelas-tenausgleich erwirkt. Zeitgleich lassen allerdings –entgegen der bisherigen Entwicklung- die demografisch bedingt zu erwartende sinkende Steuerkraft der Region Havelland eine sin-kende allgemeine Schlüsselzuweisung und geringere Bemessungsgrundlagen für Kreisum-lagebeträge erwarten.

Entwicklung der Zuwendungen und der allgemeinen Umlage aus FAG als Grafik (inkl. investive Schlüsselzuweisungen)



Diese Darstellung beinhaltet alle dem Anspruchsjahr zugeordneten Beträge. Der Zeitpunkt des Zahlungseinganges kann abweichend sein.

3.2. Entwicklung der Aufwendungen

Beschreibung	Ansatz des Haushaltsjahrs 2016	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis des Haushaltsjahrs 2016	Abweichung Ansatz/Ergebnis 2016
Personalaufwendungen	51.311.800 €	51.091.460 €	51.431.767 €	340.307 €
Versorgungsaufwendungen	317.000 €	537.340 €	212.604 €	-324.736 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.660.500 €	33.548.533 €	33.377.298 €	-171.234 €
Abschreibungen	10.721.200 €	10.721.200 €	7.881.658 €	-2.839.542 €
Transferaufwendungen	210.306.800 €	209.932.121 €	207.430.896 €	-2.501.225 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	28.582.400 €	30.812.685 €	38.464.820 €	7.652.135 €
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	324.899.700 €	336.643.339 €	338.799.044 €	2.155.705 €

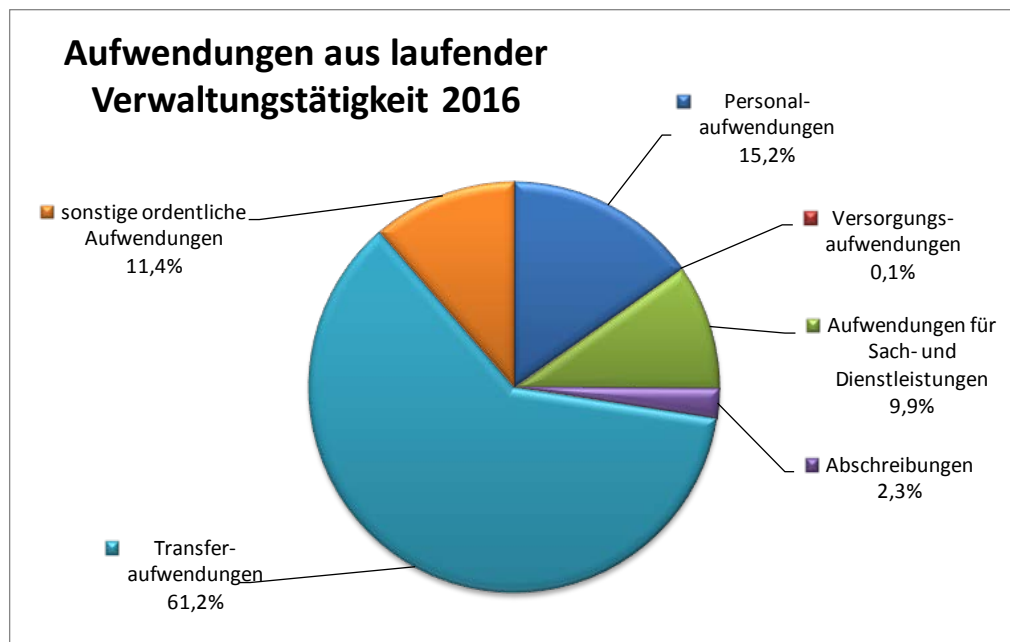
Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen in Höhe von 2.155.705 EUR (0,6 %) Mehraufwand vom fortgeschriebenen Planungsansatz ab.

Die gegenüber der Planung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gestiegenen Aufwendungen sind durch Mehrerträge gedeckt (siehe auch Ausführungen Punkt 3.0.).

Schwerpunkte der Gesamtaufwendungen laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:

Transferaufwendungen	mit 61,2 %
Personalaufwendungen	mit 15,2 %
sowie sonstige ordentliche Aufwendungen	mit 11,4 %



Erhebliche Abweichungen zu den fortgeschriebenen Planungsansätzen ergeben sich aus den Positionen:

sonstige ordentliche Aufwendungen	+24,3 % Mehraufwand (7,7 Mio. EUR)
Abschreibungen	- 26,5 % Minderaufwand (-2,8 Mio. EUR)
Transferaufwendungen	- 1,2 % Minderaufwand (-2,5 Mio. EUR)
Versorgungsaufwendungen	- 60,5 % Minderaufwand (-0,3 Mio. EUR)

Die Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen o.ä.) sowie Mehraufwendungen aus der Unterhaltung von Asylbewerberunterkünften. Deren Bedarfe sind teilweise -auch bei vorhandenen Erfahrungswerten für qualifizierte Schätzungen aus routinierten Jahresabschlussprozessen- zum Zeitpunkt der Planungserstellung 2016 nicht hinreichend bezifferbar. Die notwendigen Ansatzüberarbeitungen sind weitgehend im Rahmen der geltenden Bugetregelungen verbunden mit § 23 Absatz KomHKV durch den Kreiskämmerer erfolgt.

Durch nicht umgesetzte Investitionsmaßnahmen sind Minderaufwendungen bei den Abschreibungen entstanden. Auf Punkt 4.3. des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

3.3. Schwerpunkte in der Ergebnisrechnung

3.3.1. Soziale Hilfen

Produktbereich 31-35 (siehe auch Teilaussage zu Punkt 3.3.1.1. und 3.3.1.2)

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Sozialen Hilfen mit -38,7 Mio. EUR liegt deutlich unter dem fortgeschriebenen Planansatz (-39,6 Mio. EUR).

Mit einem Anteil von 51,4 % an den Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt der Produktbereich Soziale Hilfen den größten Aufgabenbereich des Landkreises dar. Den Aufwendungen in diesem Bereich stehen 40,1 % der Gesamterträge aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber.

Im Vergleich zum Planansatz ergeben sich Aufwandsminderungen von insgesamt 1,5 Mio. EUR. Den Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (1,6 Mio. EUR) und den Transferaufwendungen (6,2 Mio. EUR) stehen Mehraufwendungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (3,5 Mio. EUR) sowie sonstigen ordentlichen Aufwendungen (3,0 Mio. EUR) gegenüber.

Die Leistungen der Grundsicherung (Produkt 31106) werden seit 2014 zu 100 % vom Bund auf Basis der tatsächlich angefallenen Kosten des Haushaltsjahres übernommen.

Die Anzahl der leistungsberechtigten Personen (stationär, teilstationär und ambulant) in der Hilfe zur Pflege (Produkt 31102) und in der Eingliederungshilfe (Produkt 31103) ist gegenüber 2015 von 2.098 auf 2.770 Leistungsempfänger gestiegen.

Im Produkt der Eingliederungshilfe (31103) erhielt der Landkreis Kostenerstattungen für die vom Land übertragenen Aufgaben gemäß AG SGB XII. Diese erfolgen über unterjährige Abschlagsrechnungen und einer Spitzabrechnung im Folgejahr.

Der abschließende Budgetzuwendungsbescheid (Spitzabrechnung) für 2015 ging im Haushaltsjahr 2016 ein. Hieraus resultiert eine Ertragssteigerung von 1.447 TEUR. Grundlage für die Zuweisung ist die jeweilige Abrechnung der tatsächlichen Nettoausgaben des abgelaufenen Haushaltsjahres. Unterjährig wurden monatliche Abschläge in Höhe von insgesamt 23.478 TEUR gezahlt.

Aufgrund der steigenden Anzahl der zu betreuenden Personen in stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe (um 28 Leistungsberechtigte) und der Werkstatt für behinderte Menschen (um 30 Leistungsberechtigte) sowie in der Hilfe zur angemessenen Schulbildung (Schulhelfer) ergeben sich in diesem Bereich gegenüber dem Jahr 2015 Mehraufwendungen aus Leistungen an die Hilfeempfänger von 2,1 Mio. EUR.

Tendenziell ist langfristig betrachtet die Entwicklung der Aufwendungen für soziale Hilfen stetig steigend. Hier wird ein Risiko für die Aufwandsentwicklung des Landkreises gesehen. Entsprechend der Höhe der Soziallastenausgleiche aus dem Finanzausgleich ist die künftige Beteiligung der Gemeinden an diesen steigenden Aufwendungen mittels Kreisumlage zu bewerten.

Die allgemeinen Preissteigerungen, u.a. für Energie sowie Personalkosten (branchenübergreifende Tarifsteigerungen), bewirken eine Fortsetzung dieser Aufwandsentwicklung für z.B. die Lebenshaltungskosten der Leistungsempfänger sowie notwendiger Betreuungskosten. Entsprechend dem Verbraucherpreisindex wird sich der bisherige Trend in den Folgejahren fortsetzen.

3.3.1.1. Hilfen für Asylbewerber und soziale Einrichtungen

Die Leistungen für Asylbewerber sowie soziale Einrichtungen für Aussiedler werden in den Produkten 31301 sowie 31501 abgebildet.

Beide Produkte zusammen weisen im Haushaltsjahr einen Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 10,7 Mio. EUR (Planansatz -10,5 Mio. EUR) aus.

Die Anzahl der im Landkreis Havelland lebenden Asylbewerber hat sich von 1.775 zu Jahresbeginn auf 1.455 in 2016 (Stand Dezember 2016) reduziert. Davon hatten zum Jahresende 282 Personen einen Aufenthaltstitel mit Anspruch auf Leistungen beim Jobcenter. Diese Flüchtlinge waren jedoch nach wie vor in vom Landkreis vorgehaltenen Unterkünften für Asylbewerber untergebracht.

In 2016 wurden dem Landkreis Havelland insgesamt 455 Asylbewerber zugewiesen.

Die Zuweisungen erfolgen nach dem seit 1. April 2016 novellierten Landesaufnahmegesetz. Die Quote des Landkreises Havelland beträgt 6,3 % an dem Aufnahmesoll des Landes.

Das Produkt 31301 bildet die Hilfen für Asylbewerber ab. Es wird bei Einnahmen von 3,8 Mio. EUR und Ausgaben von 12,8 Mio. EUR ein Fehlbetrag von -8,9 Mio. EUR ausgewiesen.

In diesem Produkt enthalten sind auch die unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber. Während die Höhe der Aufwendungen für die Anzahl der erwachsenen Asylbewerber und Leistungsberechtigten sinkt, steigen die Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber. Diese werden in voller Höhe durch den Bund im Rahmen der Kostenerstattungen übernommen. In 2016 konnten diese Kostenerstattungen nicht vollumfänglich geplant werden, so dass hier Mehrerträge entstanden sind.

Im Produkt 31501 werden die Erträge und Aufwendungen für Unterhaltung und Betreuung von Unterkünften für Asylbewerber abgebildet. Das Produkt schließt mit einem Fehlbetrag von 1,8 Mio. EUR.

Die am 07.12.2015 durch den Kreistag ursprünglich beschlossenen Planansätze wurden im laufenden Haushaltsjahr deutlich um 9,5 Mio. EUR erhöht. Die Mehraufwendungen aufgrund der Vorhaltung von Notunterkünften und Übergangswohnheimen für die zu erwartenden Asylbewerber und den daraus entstehenden Bewirtschaftungskosten konnten vollständig

durch Mehrerträge aus Erstattungen durch das Land gedeckt werden. Begünstigt hat die erhöhte Erstattung zum einen die Novellierung des Landesaufnahmegesetzes und zum anderen die Veränderung der Erstattungsverordnung. Weiterhin wurden bisher getätigte Investitionen als erstattungsfähig anerkannt.

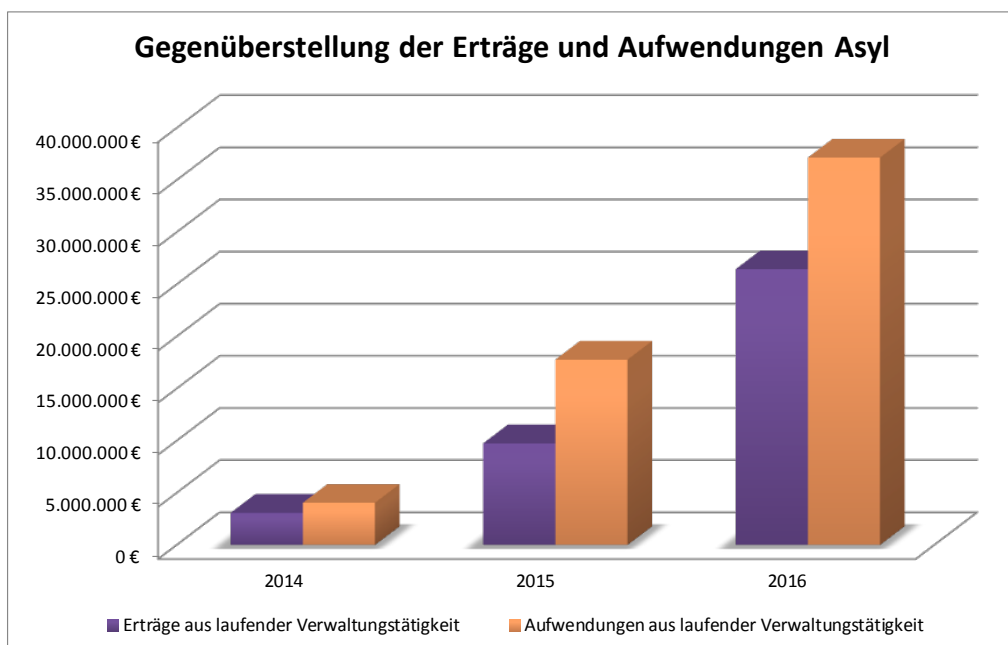
Im Jahresverlauf wurden aufgrund des deutlichen Rückgangs der Zuweisung von Asylbewerbern die sechs Notunterkünfte geschlossen. Darüber hinaus waren in Anbetracht der Asylbewerberzuweisungen im Jahr 2015 drei Traglufthallen für die Unterbringung von 900 Flüchtlingen und Asylbegehrenden angemietet worden. Von den drei Traglufthallen wurde lediglich die in Brieselang vorübergehend zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Die Mietverträge der drei Traglufthallen konnten bis zum 3. Quartal 2016 beendet werden. Mit den vorzeitigen Vertragsauflösungen sind jedoch Abstandzahlungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR fällig geworden. Die notwendige Bewachung der leeren Traglufthallen und die Wiederherrichtung der Grundstücke nach Rückbau verursachten weitere 845 TEUR Mehraufwand.

Zudem wurde im August 2016 das Übergangwohnheim in Premnitz geschlossen und Verträge für angemietete Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern sukzessive beendet.

Im Mai 2016 wurde das neue Übergangwohnheim in Falkensee in Betrieb genommen und im Juni 2016 die Übergangwohnheime in Dallgow-Döberitz und in Nauen.

Die Betreuung der neuen Übergangwohnheime erfolgte von Beginn an in Trägerschaft von Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, nicht mehr durch den Landkreis selbst. Dies erhöhte insbesondere die Aufwendungen für die Migrationssozialarbeit in den Wohnheimen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Gegenüberstellung der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der Produkte 31301 und 31501 in den Jahren 2014 bis 2016:



Die genannte Entwicklung wird auch weiterhin die Ergebnisse im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt als Investition beeinflussen. Auf Punkt 5. des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

3.3.1.2. Leistungen in Aufgabenerfüllung SGB II – Produktbereich soziale Hilfen

Zum 01.01.2012 erfolgte die Übernahme der Aufgaben nach SGB II. Die Erträge und Aufwendungen werden im Produktbereich 31202 abgebildet.

Im Ergebnis der SGB II Leistungen ist im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag für den Landkreis Havelland in Höhe von -17,4 Mio. EUR ersichtlich. Dieser Fehlbetrag liegt mit 1,0 Mio. EUR unter dem Planwert.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind gegenüber dem Ansatz um insgesamt 8,8 Mio. EUR gesunken.

Ursächlich hierfür sind zum einen die geringe Anzahl der in den Geltungsbereich des SGB II übergehenden Asylbewerber. Weiter schlägt sich der etablierte Mindestlohn für die Arbeitnehmer auf die tatsächlichen Ausgaben an die Hilfeempfänger nieder.

Auch ist die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gesunken, welche Ersparnisse sowohl bei den Kosten der ALG II-Leistungen als auch bei den Kosten der Unterkunft mit sich bringen.

Da der Beteiligungssatz des Bundes an diesen Aufwendungen ab 2013 rechtlich normiert einer Prüfung unterliegt, ist mittelfristig ein Risiko in der finanziellen Belastung dieser Sozialleistungen für den Landkreis gegeben.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hatte mit Wirkung zum 01.01.2015 die Beteiligung des Bundes an den Auszahlungen für Kosten der Unterkunft von bisher 29,9 % auf 34,6 % erhöht. In 2016 erstattete der Bund 36,9 % der Auszahlungen für Kosten der Unterkunft. In der Haushaltsplanung wurden diese Erstattungen mit 34,2 % berücksichtigt.

Der Landkreis Havelland unterstützt auch weiterhin die Integration der Leistungsempfänger nach SGB II durch Förderungen von Arbeitsverhältnissen, mithin flankierend zu EU-Förderungen im Rahmen regionaler Arbeitsmarktpolitik (siehe auch Produktbereich 342) und verfolgt auch damit die Zielstellung einer Senkung der Anzahl der Leistungsberechtigten.

Mit der Aufgabenübernahme durch den Landkreis Havelland ging eine erhebliche Steigerung der Erträge für Forderungen aus Transferleistungen einher. Mit Beachtung der Erstattungspflicht des Bundes für Aufwendungen entsprechend § 6b Absatz 2 SGB II sind diese Erträge allerdings an den Bund zu erstatten. Demnach ist mit Forderungserhebung der Transferleistung aus SGB II eine Berücksichtigung dieser Erstattungsverpflichtung an den Bund als Verbindlichkeit erforderlich. Folglich ist diese Verbindlichkeit als Rückstellung in Höhe von rund 0,8 Mio. EUR periodengerecht nach Entstehungszeitpunkt in 2012 bis 2015 berücksichtigt und entsprechend der Forderungstilgung und Erstattung an den Bund in 2016 und Folgejahren in Anspruch zu nehmen.

3.3.2. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 36

Der im Bereich Kinder- Jugend- und Familienhilfe ausgewiesene Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von -44,1 Mio. EUR weist eine Erhöhung von 4,2 % gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von -42,3 Mio. EUR aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Fehlbetrag um 13,5 % gestiegen.

Der Bereich Kinder-, Jugend-, Familienhilfe ist ein weiterer erheblicher Aufgabenbereich mit einem Anteil von 20,5 % an den Gesamtaufwendungen.

Herauszustellen ist hier allerdings die Entwicklung der Aufwendungen in der Langzeitbetrachtung, die wie auch im Punkt 3.3.1. ausgeführt ein Risiko für die Haushaltsführung in den Folgejahren darstellt. Die in Punkt 3.3.1. entnehmbaren Ausführungen gelten hier analog.

Ursächlich für den erhöhten Fehlbetrag in 2016 sind Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen von 5,1 Mio. EUR aufgrund erhöhter Fallzahlen und Kostensatzsteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung sowie der Anstieg der Kinderzahlen bei der Tagespflege und Kita.

Anzumerken ist, dass im Produkt Hilfen für Erziehung (36303) durch den Anstieg von Zuzügen ein Wechsel der örtlichen Zuständigkeiten der betreuten Hilfeempfänger erfolgte. Den hieraus resultierenden Mehraufwendungen von 710,8 TEUR stehen 572,8 TEUR Mehrerträge gegenüber.

Weiterhin führte im Bereich des Erziehungsbeistandes eine Erhöhung der Anzahl der Hilfeempfänger und der Fachleistungsstunden zu Mehraufwendungen in Höhe von 353,5 TEUR. Dieser Trend setzt sich derzeit weiter fort.

Die Aufwendungen im Bereich der Heimerziehung und sonstige stationäre betreute Wohnformen sind um 515,4 TEUR gesunken, da oft Einrichtungen mit thearapeutischem Ansatz, die einen höheren Tageskostensatz haben, gewählt werden mussten, um die Kinder und jungen Menschen aufzufangen und sie in ihrer Entwicklung weiter voranzubringen. Diese Mehrkosten spiegeln sich dann im Produkt 36304 in der Position Transferaufwendungen wieder (+421,8 TEUR Mehraufwand).

Im Bereich der Förderung der Kindertagesstätten (Produkt 36501) hat sich der geplante Fehlbetrag um 1,6 Mio. EUR erhöht. Die Mehraufwendungen von rund 5,7 Mio. EUR sind nur teilweise durch Mehrerträge von insgesamt 4,0 Mio. EUR gedeckt.

Ursächlich für die Erhöhung der Aufwendungen sind u.a. die gegenüber dem Vorjahr steigende Zahl der unterzubringenden Kinder, insbesondere für Krippe und Hort.

Zudem erfolgte eine Tarifänderung der durch den Landkreis Havelland an die Träger der Kindertagesstätten bezuschussten Personalkosten von der bisherigen geplanten Entgeltgruppe S6 auf die zu zahlende Entgeltgruppe S8a für die Erzieher der Kinderbetreuung.

Die Träger von Kindertagesstätten zahlten bereits für das Jahr 2015 die Entgeltgruppe S8a. Da die Erstattung der Personalkosten durch den Landkreis noch nach der bisherigen Entgeltgruppe S6 erfolgte, klagten bereits in 2015 fünf kreisangehörige Gemeinden gegen die Finanzierung der Kindertagesbetreuungsangebote gemäß § 16 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KitaG).

Weiterhin wird der Durchschnittssatz für einen Erzieher im Landkreis Havelland mit der Stufe 4 festgelegt. Die kreisangehörigen Kommunen begehren jedoch die Stufe 5, da sie im Durchschnitt einen großen Anteil an älterem Personal vorhalten.

Die Wahrscheinlichkeit des Prozessgewinns liegt unter 50 %. Daher wurde vorsorglich eine Rückstellung für drohende Verbindlichkeiten aus anhängigen Gerichtsverfahren in Höhe von insgesamt 977,7 TEUR im Haushaltsjahr 2016 gebildet.

3.3.3. Schulträgeraufgaben

Produktbereich 21-24

Für Schulträgeraufgaben sind gegenüber dem fortgeschriebenen Planungsansatz Mehrerträge von 388,7 TEUR und Minderaufwendungen von 857,6 TEUR angezeigt.

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis ist gegenüber dem Jahresergebnis 2015 um 15 % gesunken.

Die Aufwendungen aus laufendender Verwaltungstätigkeit in diesem Aufgabenbereich mit 14,5 Mio. EUR entsprechen 4,3 % der Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Landkreises.

Minderaufwendungen des Produktes 21701 - Gymnasien von ca. 538,7 TEUR ergeben sich im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sowie bei den Transferaufwendungen, die überwiegend mit der nicht vollumfänglichen Bewirtschaftung baulicher Anlagen sowie mit der aufwandswirksamen Auflösung für Investitionen an Dritte aufgrund nicht abgeschlossener Bauvorhaben im Zusammenhang stehen. Auf Punkt 4.3. (Finanzrechnung – Investitionen in Gymnasien) des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

Bei den Gesamtschulen (Produkt 21801) ist neben einem allgemeinen Anstieg der Schulkostensätze auch ein starker Anstieg der Schülerzahlen in den Wohnheimen Cottbus und Neustadt/Dosse sowie der Gesamtschule Cottbus Sport, der Gesamtschule Frankfurt/Oder und der Gesamtschule Neustadt/Dosse zu verzeichnen.

Minderaufwendungen von rund 355 TEUR bei den Förderschulen (Produkt 22101) resultieren u.a. aus Rechnungskürzungen bei den Reinigungsarbeiten sowie aus fehlender Umsetzung von baulichen Maßnahmen.

Die Mehrerträge in Höhe von 347,1 TEUR konnten im Produkt 24301 – sonstige schulische Aufgaben aus öffentlich-rechtlichen und privaten Leistungsentgelten erzielt werden. Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus Übernachtungen in Wohnheimen in Friesack und Rathenow, welche seit dem 01.01.2016 in die Eigenverantwortung des Landkreises Havelland übergegangen sind.

Mehrerträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten im Produkt 23101 – Oberstufenzentren resultieren überwiegend aus Versicherungsleistungen, welche im Zusammenhang mit dem in 2015 entstandenen Brandschaden an der Sporthalle des OSZ Nauen stehen.

Wie auch im Vorjahr erfolgte eine Rückstellungsbildung für die noch ausstehenden Rechnungen der Schulkosten u.a. der Stadt Potsdam, Stadt Frankfurt/Oder bzw. Landkreis Oberhavel für 2016 in Höhe von 668,4 TEUR. Dem gegenüber steht nach Endabrechnung der Schulkosten für 2013/2014 die Inanspruchnahme bzw. Auflösung der in 2015 gebildeten Rückstellung in Höhe von 473,9 TEUR.

3.3.4. Kostenrechnende Einrichtungen

Produkt 12701 Rettungsdienst

Das Produkt schloss mit einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 44,9 TEUR (Ansatz 19,3 TEUR) ab. Die Planansätze werden auf Grundlage der aktuellen Kosten- und Leistungsrechnung gebildet. Zum Zeitpunkt der Planung lag noch keine beschlossene Kosten- und Leistungsrechnung vor, so dass die Planungsansätze aufgrund einer qualifizierten Schätzung erarbeitet wurden.

Mehrerträge von ca. 806 TEUR konnten infolge von ca. 1.280 Mehreinsätzen des Rettungsdienstes erzielt werden.

Die Ermittlung des Kostenausgleiches im Rettungsdienst erfolgt jährlich. Bei einem positiven Ergebnis ist der Überschuss den Rückstellungen zuzuführen.

Für den Rettungsdienst erfolgte eine Zuführung zu den Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen in Höhe von 764,5 TEUR.

Diese Zuführung beeinflusst im Haushaltsjahr 2016 das Gesamtergebnis des Landkreises negativ. Unter Beachtung des § 6 Abs. 3 KAG erfolgt die Auflösung der Rückstellung im Haushaltsjahr 2018.

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Ein erhöhter Gesamtüberschuss von 980,6 TEUR (fortgeschriebener Ansatz: 347,9 TEUR) resultiert aus der Aufgabenstellung Ver- und Entsorgung. Damit weicht das Ergebnis um 182 % zum fortgeschriebenen Ansatz ab.

Mehrerträge gehen aus der höheren Einnahme von Abfallgebühren (406,3 TEUR), der Zunahme an ausgestellten Behältern und der Anzahl der Behälterleerungen (106 TEUR) sowie aus Erlösen für Papier, Pappe und Karton und Schrott (337,1 TEUR) hervor.

Minderaufwendungen sind bei den Erstattungen an verbundenen Unternehmen für Depo-nien, MBA sowie Recycling-/Werkstoffhöfe sowie für das Einsammeln und Befördern von Haus- und Gewerbemüll.

Auch im Bereich der Ver- und Entsorgung ist auf Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung der erzielte Überschuss den Rückstellungen zuzuführen und unter Beachtung des KAG die Auflösung/Inanspruchnahme spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum vorzunehmen.

Im Ergebnis dessen wurde ein Betrag von 2.020,7 TEUR den Rückstellungen für Gebührenüberdeckung zugeführt. Dabei wurde eine Inanspruchnahme von Rückstellungen aus den Vorjahren in Höhe von 1.405 TEUR bereits berücksichtigt.

Die Zuführung zu den Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung beeinflusst das Gesamtergebnis des Landkreises im Haushaltsjahr 2016 negativ.

Die letzte Gebührenkalkulation ist mit der Abfallgebührensatzung für 2015/2016 am 08.12.2014 durch den Kreistag (BV-0058/14) beschlossen worden. Mit Datum vom 05.12.2016 wurde die erste Änderung der Abfallgebührensatzung 2015 beschlossen. Darin ist der Kalkulationszeitraum 2017/2018 berücksichtigt.

3.3.5. Beteiligungen

Produkt 11108 Beteiligungsverwaltung

Dieses Produkt schließt mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.264,7 TEUR ab. Der Planansatz von 1.620,2 TEUR wurde somit nicht erreicht.

Die Finanzerträge in Höhe von 2,0 Mio. EUR setzen sich aus Ausschüttungen der Havelländischen Eisenbahn AG (168 TEUR) und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (1,5 Mio. EUR) sowie aus Gewinnausschüttungen der Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH (397,3 TEUR) zusammen.

In den Finanzaufwendungen ist die Verlustübernahme der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH berücksichtigt. Dieser fällt in 2016 auf Basis des Jahresabschlusses 2015 der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH mit 1,1 Mio. EUR höher aus als erwartet (Ansatz 900 TEUR).

Wie bereits auch in den Vorjahren wird für die Verlustübernahme der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH mit Fortschreibung des Wirtschaftsplanes des jeweiligen Geschäftsjahres eine Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen gebucht. Die Inanspruchnahme erfolgt jeweils mit Buchung der Verlustübernahme.

So wurde für den Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2015 von der in 2015 gebildeten Rückstellung in Höhe von 1,2 Mio. EUR ein Teilbetrag von 1,1 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Mit Vorlage der Fortschreibung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2016 der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH erfolgte die Zuführung einer Rückstellung in Höhe von 838,3 TEUR.

Nähere Daten zu den Beteiligungen sowie eine Übersicht der Beteiligungen des Landkreises Havelland sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen. Seit 2013 wird in einer Summenbilanz der Jahresabschluss des Landkreises mit den Jahresabschlüssen der Beteiligungen zusammengefasst.

Produkt 54701 ÖPNV

Das Produkt ÖPNV konnte mit einem um 980,3 TEUR gegenüber dem Ansatz geminderten Verlust von -2,7 Mio. EUR abschließen. Zur Ergebnisverbesserung trugen u.a. erhöhte Zuweisungen des Landes (248 TEUR) sowie reduzierte Zuschüsse für die Bedienverträge aufgrund des in 2016 neu gestalteten öffentlichen Dienstleistungsauftrages (417 TEUR) bei.

3.3.6. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind allen Produktbereichen zugeordnet.

Die in 2014 beschlossene Tarifsteigerung für 2016 in Höhe 2,35 % fand bereits in den Planansätzen Berücksichtigung.

Die Personalkosten gemäß der Gesamtergebnisrechnung 2016 sind gegenüber dem Planansatz um 340,3 TEUR erhöht. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen in Höhe von 324,7 TEUR.

Ursächlich für die Mehraufwendungen sind u.a. die Zuführungen zu den Rückstellungen für die Altersteilzeit (154,7 TEUR) sowie die Neuordnung von Versorgungsaufwendungen (104,1 TEUR). Rückstellungen für Pensions- und Beihilferückstellungen wurden nicht in vollem Umfang gebildet und führen daher zu Minderaufwendungen in Höhe von 220,3 TEUR.

Im Produkt 11103 sind Mehrerträge von rund 358,1 TEUR verbucht. Dabei handelt es sich u.a. um Erstattungsansprüche vom Bund infolge von Dienstherrnwechsel (197,8 TEUR), um Erstattungen des Arbeitsamtes aufgrund neuer Altersteilzeitverträge (31,4 TEUR) sowie um Erträge aus der Auflösung von Pensionsverpflichtungen aktiver Beamter (106,8 TEUR).

Mehrerträge konnten weiterhin bei den Zuwendungen und allgemeine Umlagen aufgrund zugewiesener Fördermittel für die Amtspflege und Amtsvormundschaft unbegleiteter minderjähriger Ausländer (Produkt 36305) erzielt werden.

4. Gesamtfinanzzrechnung

4.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtfinanzzrechnung

Beschreibung	Ansatz des Haushaltsjahrs 2016	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis des Haushaltsjahrs 2016	Abweichung Ansatz/Ergebnis 2016	Abw. in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.858.800 €	323.004.916 €	326.924.207 €	3.919.291 €	1,2
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-315.437.200 €	-324.090.516 €	-323.323.252 €	767.264 €	-0,2
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.578.400 €	-1.085.601 €	3.600.955 €	4.686.556 €	-431,7
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.200.900 €	11.200.900 €	3.873.962 €	-7.326.938 €	-65,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.236.700 €	-27.669.628 €	-11.871.956 €	15.797.672 €	-57,1
= Saldo aus der Investitionstätigkeit	-10.035.800 €	-16.468.728 €	-7.997.993 €	8.470.734 €	-51,4
= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	-13.614.200 €	-17.554.328 €	-4.397.039 €	13.157.290 €	-75,0
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit					
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-666.100 €	-666.100 €	-666.007 €	93 €	0,0
= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-666.100 €	-666.100 €	-666.007 €	93 €	0,0
= Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	-14.280.300 €	-18.220.428 €	-5.063.045 €	13.157.383 €	-72,2
+ voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des HH-Jahres	25.819.601 €	16.487.689 €	25.695.708 €	9.208.019 €	55,9
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	59.100 €	59.100 €	-21.761 €	-80.861 €	-136,8
= voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres	11.598.401 €	-1.673.639 €	20.610.902 €	22.284.541 €	1.331,5

Quelle: Auszug aus der Gesamtfinanzzrechnung

Im Vergleich zur Planung sind folgende Abweichungen entstanden:

Laufende Verwaltungstätigkeit

Mehreinzahlungen 3.919.291 EUR (1,2 %)

Minderauszahlungen 767.264 EUR (- 0,2 %)

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt einen zahlungswirksamen Überschuss in Höhe von 4.686.556 EUR.

Investitionstätigkeit

Mindereinzahlungen 7.826.938 EUR (-65,4 %)

Minderauszahlungen 15.797.672 EUR (-57,1 %)

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt negative 7.997.993 EUR.

Finanzierungstätigkeit:

Minderauszahlungen 93 EUR (0,0 %)

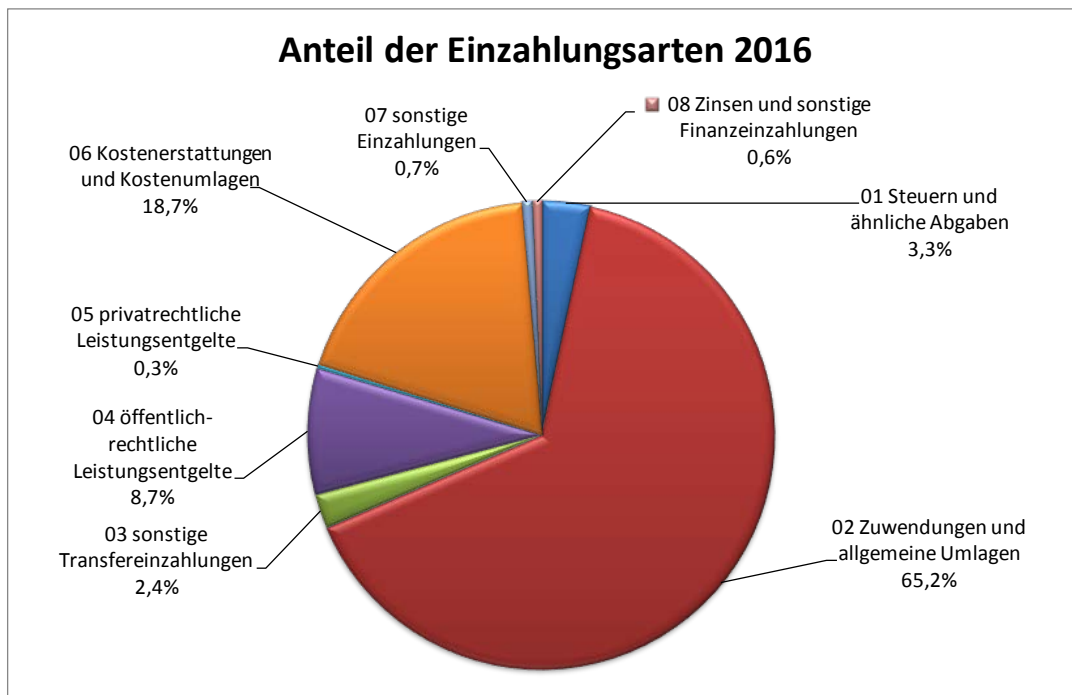
Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit beträgt negative 666.007 EUR.

Die Haushaltsplanung 2016 weist eine erhebliche Verringerung des Zahlungsmittelbestandes um 18,2 Mio. EUR auf -1,7 Mio. EUR aus. Positiv wird das tatsächliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 bewertet. Der Zahlungsmittelbestand reduziert sich konkret um 5,1 Mio. EUR auf 20,6 Mio. EUR. Nähere Ausführungen zum Zahlungsmittelbestand siehe Anhang Punkt 1.3.

Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12. des Jahres:

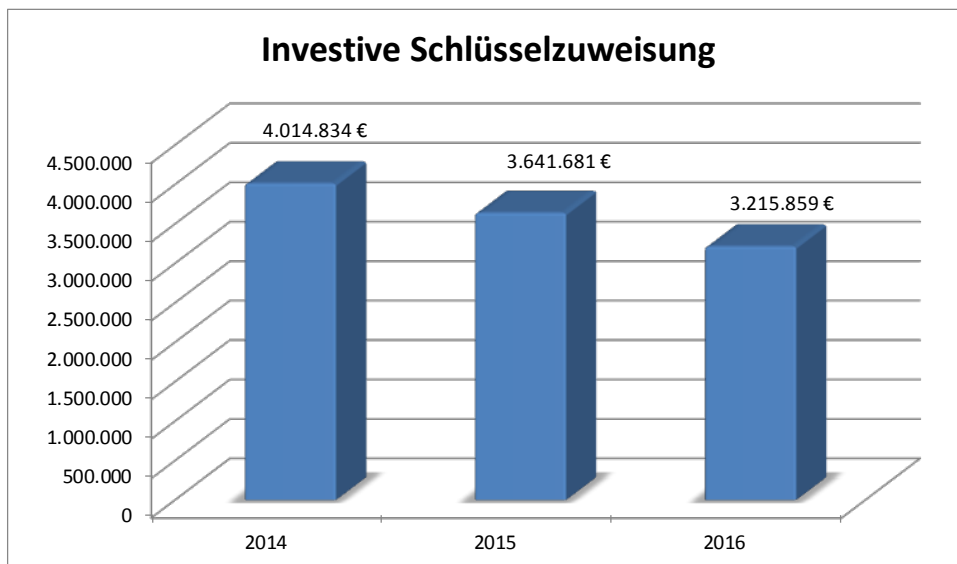
2014	2015	2016
33.010.262 €	25.695.708 €	20.610.902 €

4.1. Entwicklung der Einzahlungen



Zur Entwicklung der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Punkt 3.1 dieses Rechenschaftsberichtes verwiesen.

Nachfolgend werden die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten betrachtet.



Grafik Entwicklung investive Schlüsselzuweisungen

Die dargestellte Entwicklung der sinkenden zweckgebundenen Zuweisungen für Investitionen im Rahmen des Finanzausgleichs wird rechtlich begründet in den Folgejahren fortgesetzt (Auslaufen des Solidarpaktes).

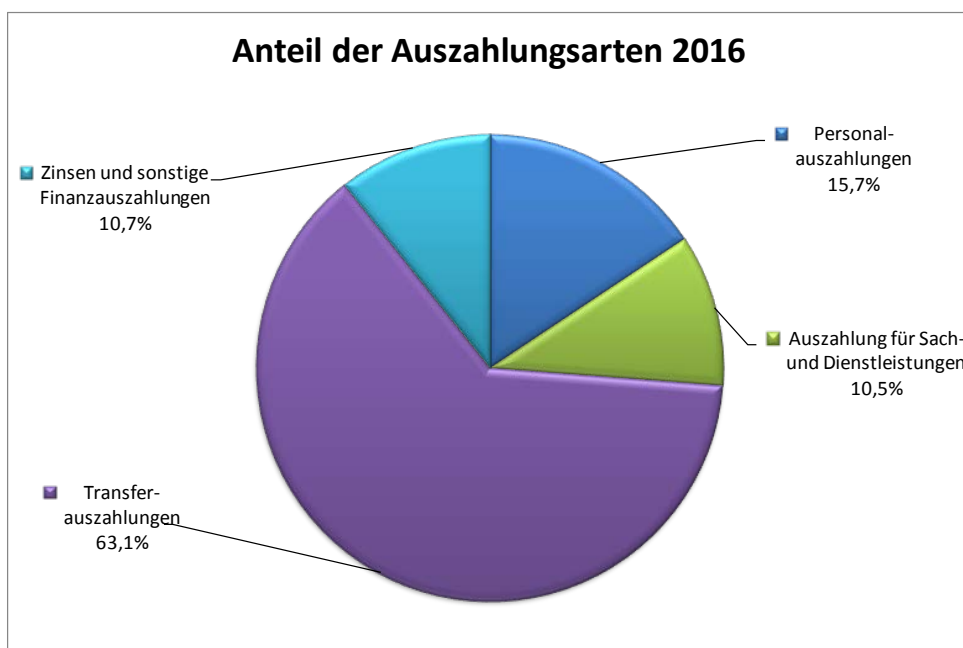
Die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz fehlenden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind nicht mit fehlenden investiven Schlüsselzuweisungen vom

Land begründet. Hier sind als Ursache geringere Einzahlungen aus sonstigen Zuwendungen für Investitionen für die Innere Verwaltung (Produktbereich 11) für Sicherheit und Sicherheit (Produktbereich 12) und Schulträgeraufgaben (Produktbereich 21-24) zu nennen.

Die Sonderrücklage für nicht verwendete investive Schlüsselzuweisungen wurde bereits im Haushaltsjahr 2014 vollständig aufgebraucht.

Im Rahmen des Finanzausgleiches (FAG) werden mit Auslaufen des Solidarpaktes die investiven Schlüsselzuweisungen weiterhin sinken. Tendenziell sind damit die Investitionsbedarfe langfristig aus anderen Finanzierungsquellen zu decken. Im Haushaltsjahr 2019 werden letztmalig ca. 1,7 Mio. EUR an investiven Schlüsselzuweisungen erwartet.

4.2. Entwicklung der Auszahlungen



Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit:

Die Gesamtauszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeiten weichen mit -0,2 % und einem Betrag in Höhe von -767.264 EUR vom fortgeschriebenen Planansatz ab.

Schwerpunkte der Gesamtauszahlungen laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:

Transferauszahlungen	mit 63 %
Personalauszahlungen	mit 16 %
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	mit 11 %

Erhebliche Abweichungen zu den Planungsansätzen ergeben sich aus den Positionen:

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	mit 9,8 % Mehrauszahlungen (3,1 Mio. EUR)
Transferauszahlungen	mit 2,1 % Minderauszahlungen (4,3 Mio. EUR)
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	mit 2,5 % Mehrauszahlungen (828,2 TEUR)
Personalauszahlungen	mit 0,5 % Minderauszahlungen (227,9 TEUR)

Auszahlungen für Investitionen:

Gegenüber der Haushaltssatzung in der Fassung des Beschlusses vom 07.12.2015 sind die Ermächtigungen für Investitionszahlungen um zusätzliche 6,4 Mio. EUR (29,4%) fortgeschrieben. Davon stammen rund 6,3 Mio. EUR aus Ermächtigungsübertragungen nach § 24 KomHKV des Jahres 2015. Rund 305 TEUR sind aus über- bzw. außerplanmäßigen Ansatzveränderungen nach § 70 BbgKVerf mit Deckung aus zahlungswirksamen Aufwendungen/Erträgen laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes genehmigt. Hier ist dem Anhang Anlage 1 eine Übersicht entnehmbar.

Für Investitionen sind -lt. Finanzrechnung Auszahlungen für Investitionstätigkeit- gegenüber dem fortgeschriebenen Planungsansatz erhebliche 57 % der Ermächtigungen nicht genutzt (siehe Anhang Anlage 1). Das Investitionsprogramm des Landkreises für 2016 ist demnach nicht vollständig umgesetzt. Dennoch besteht nach § 24 KomHKV die Flexibilität in der Haushaltsführung, Ermächtigungen periodenübergreifend bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, bei Baumaßnahmen jedoch längstens 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen wird, verfügbar zu halten. Hierzu wurden Mittelübertragungen nach 2017 genehmigt. Die Summe dieser übertragenen Ermächtigungen in Höhe von rund 13,2 Mio. EUR entspricht dem Betrag der verfügbaren Ansätze in 2016. Dieser übertragene Ermächtigungsanteil für Investitionen kann im Haushaltsjahr 2017 wirksam werden.

Werden Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen, erhöhen sie in diesem Jahr das Volumen der Aufwendungen und Auszahlungen des bereits verabschiedeten Haushalts und beeinflussen dadurch sowohl den Ergebnishaushalt als auch die Liquidität. Übertragungen von Aufwandsermächtigungen können zu einer Verschlechterung des Ergebnisses bzw. des Zahlungsmittelbestandes des folgenden Haushaltsjahres führen. In gleicher Höhe haben sie jedoch im abgeschlossenen Haushaltsjahr zu einer Ergebnisverbesserung geführt.

Der Schwerpunkt der Abweichungen in Form von Minderauszahlungen gegenüber investiven fortgeschriebenen Planungsansätzen liegt in den Positionen:

- 25. Auszahlungen für Baumaßnahmen (60,9 % = 9,9 Mio EUR)
- 26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter (93,4 % = 4,5 Mio. EUR)
- 29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (46,4 % = 2,3 Mio. EUR)

in den Produktbereichen Interne Verwaltung (11), Ordnung und Sicherheit (12) sowie Schulträgeraufgaben (21-24).

4.3. Schwerpunkte im Finanzhaushalt – Investitionen

Folgende Investitionen aus den Gesamtauszahlungen in Höhe von 11,9 Mio. EUR sollen hier als Schwerpunkte benannt werden:

- Bau des Feuerwehrtechnischen Zentrums Friesack mit 2,8 Mio. EUR,
- Beteiligung am Ausbildungszentrum für Gesundheit und Pflege Havelland GmbH mit 2,0 Mio. EUR
- Aufbau der Sporthalle OSZ Nauen mit 1,1 Mio. EUR,
- Erwerb EDV-Hardware sowie Büro- und Geschäftsausstattung mit ca. 1,0 Mio. EUR
- Erweiterungsbau und Aussenanlagen der Havellandschule Markee mit 919,9 TEUR

Eine detaillierte Übersicht der Einzelinvestitionen ist dem Teil B hinzugefügt.

Nachfolgend ein weiterer Auszug der Investitionen:

Bildungsstandorte

- Kooperationsschule Friesack, Brandschutz,
- Bau Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stadt Falkensee.

Entsorgung

- Kauf von Abfallbehältern,
- Anschaffung von Waagensoftware einschl. Lizenzen,
- Investitionen Klimaschutzkonzept.

weitere

- Baumaßnahmen und Ausstattungen in diversen Asylbewerberunterkünften,
- Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. EDV und Software,
- Neuanschaffung von Fahrzeugbestand/Maschinen für den Kreisstraßenbauhof

Größere Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz ergaben sich bei den folgenden Investitionsmaßnahmen:

Der Neuaufbau der Sporthalle des OSZ Nauen, welche im August 2015 durch einen Brandanschlag vollständig zerstört wurde, erfolgt derzeit planmäßig. Bis zum Sommer 2017 ist die Fertigstellung der Sporthalle vorgesehen. Die Mittel für die Wiederherrichtung in Höhe von 4 Mio. EUR waren vollständig in 2016 eingeplant und konnten bislang nur mit ca. 1 Mio. EUR beansprucht werden. Die noch offenen Mittel von rund 3 Mio. EUR sind zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2017 beantragt.

Die Ausgaben für den Neuaufbau der Sporthalle werden überwiegend durch die Versicherung im Erstattungsprinzip abgedeckt.

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden für die Planung und Herrichtung des alten Rangierbahnhofes in Elstal Ausgaben in Höhe von insgesamt 4,3 Mio. EUR berücksichtigt. Dem gegenüber stand ein geplanter Förderanteil von 50 % durch das Land. Mit verspäteter Zusage der Fördermittel durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg in Höhe von 80 % der förderfähigen Ausgaben im Dezember 2016 konnte eine Inanspruchnahme der Mittel nicht mehr planmäßig erfolgen. Der Investitionszeitraum verschiebt sich hierdurch auf die Jahre 2017 bis 2019. Die bisher nicht beanspruchten Mittel des Jahres 2016 werden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2017 beantragt.

Die Mittel für die Erweiterungsmaßnahmen des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums der Stadt Falkensee in Höhe von rund 2,2 Mio. EUR sind bislang nicht ausgeschöpft. Das Verfahren für den Sporthallenneubau wurde mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung der Erweiterung liegt nicht im ursprünglichen Zeitplan, so dass die Stadt Falkensee bisher keine Mittel abrufen konnte. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen ist voraussichtlich im Haushaltsjahr 2017 zu rechnen. Die bisher nicht genutzten freien Mittel wurden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2017 beantragt.

Die Beschaffung von diversen Fahrzeugen für den Katastrophenschutz konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Das MIK hat die Finanzierung eines Einsatzleitwagens, zweier Krankentransportwagen sowie eines Gerätewagens (Gefahrgut) zugesichert. Die Lieferungen erfolgen in 2017. Für weitere Fahrzeuge müssen neue Fördermittel in 2017 beantragt werden. Eine Übertragung der freien Mittel in Höhe von 665,7 TEUR in das Haushaltsjahr 2017 ist beantragt.

5. Risiken von besonderer Bedeutung

5.0. Hilfestellung für ausländische Flüchtlinge

Der sich erheblich ausweitende Bedarf der Unterbringung ausländischer Flüchtlinge wirkt sich auch weiterhin auf die Haushaltssituation des Landkreises aus. Neben Investitionsbedarf aus bisherigen Um- bzw. Neubaulösungen bestehen aufwandssteigernde Bauunterhaltungsmaßnahmen und Mietaufwendungen. Diese sind in der Betragsermittlung zum Zeitpunkt der Planung für das Haushaltsjahr 2016 weitgehend berücksichtigt. Mittelfristig ist hier weiterhin ein Risiko aus den Folgekosten, auch im Hinblick auf die Integration, zu erwarten.

Aufgrund des starken Rückgangs der Zahl der ankommenden Flüchtlinge waren viele Unterkünfte nicht bzw. nur teilweise ausgelastet. Der Landkreis Havelland hat daher diverse Mietverträge für Notunterkünfte und Traglufthallen gekündigt. Auf Punkt 3.3.1.1. des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

Eine weitere Herausforderung in der Flüchtlingspolitik des Landkreises wird die Integration von Flüchtlingen sein, die ein Bleiberecht haben. Hierzu zählen die Unterbringung in Wohnungen, die Erlernung der deutschen Sprache und die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Dies ist u.a. mit einer intensiven Betreuung im Integrationszentrum Havelland, welches in Brieselang errichtet wurde, vorgesehen.

5.1. Breitbandrealisierung

Für die nächsten Jahre ist der Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis vorgesehen. Ein leistungsfähiges Breitbandnetz ist ein wesentlicher Faktor für Unternehmen bei Standort- und Investitionsentscheidungen. Es ist aber auch für Familien und deren Wohnortwahl relevant. Für den Landkreis besteht die Möglichkeit einer 90-%igen Förderung durch Land und Bund. Der Landkreis selbst wird sich mit 10 %, etwa 5,4 Mio. EUR, an der Finanzierung der Breitbandrealisierung beteiligen.

5.2. Neusturkuierung des Landkreises Havelland

Der Weggang von Herrn Andreas Ernst als Derzent des Wirtschafts- und Finanzderzernates hat den Landrat veranlasst, die Landkreisverwaltung neu zu gliedern. Das Derzernat V wurde mit Wirkung zum 01.04.2017 aufgelöst. Der Zuschnitt der Fachämter soll noch stärker an inhaltlichen Zusammenhängen ausgerichtet sein.

Die organisatorische Änderung der Verwaltungsstruktur bedarf auch neuer finanzieller Budgetierungskreise. Der finanzielle Gesamtumfang der beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 bleibt jedoch unberührt.

5.3 Kreisgebietsreform

Gemäß dem Entwurf des Kreisneugliederungsgesetzes ist im Rahmen der nächsten Kommunalwahl im Mai/Juni 2019 die Auflösung des bisherigen Landkreises Havelland sowie die Neugründung des Landkreises Havelland mit der „Einkreisung“ der Stadt Brandenburg an der Havel und dem „Wechsel“ des Amtes Beetzsee in den Landkreis vorgesehen.

Hier ist ein Risiko für die zukünftige finanzielle Leistungsfähigkeit und damit für die Haushaltsstabilität des Landkreises Havelland zu sehen.

Der Landkreis hat zu diesem Gesetzesentwurf Stellung genommen und sich mit Kreistagsbeschluss vom 06.03.2017 (BV-0252/17) – wie auch schon mit Beschluss vom 22.02.2016 (8BV-0134/15) – weiterhin für den Erhalt des Landkreises in seiner bisherigen Form und Größe ausgesprochen.

Auflistung ÜPL/APL

Filter: Haushaltsjahr: 2016, GuV/Bilanz: GuV/Bilanz
Optionen: Finanzbudgetposten drucken: Ja

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name Datum Mittelherkunft	Kostenträger Code Kostenträger Name Beschreibung	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwend	10000 Haupt- und Personalamt 08.03.16 APL	1110403 Zentrale Dienste (Beschaffung, Infodienst, Bereitst. Mittel - Einrichtg Krisenstab Asyl		0,00	-5.000,00
01	527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwend	10000 Haupt- und Personalamt 08.03.16 APL	1110304 Krisenstab Asyl Bereitst. Mittel - Einrichtg Krisenstab Asyl		0,00	5.000,00
01	034201 Zugang Gebäude und Aufbauten bei Kulturein	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 18.03.16 ÜPL	5730101 MAFZ Erlebnispark Paaren techn.ÜPL-Zuordnung Maßnahme MAFZ	65.BEG.029	-305.000,00	0,00
01	191232 Zugang Aktive Rechnungsabgrenzung f. Inv.a	80000 Referat Wirtschaftsförderung 18.03.16 ÜPL	5730101 MAFZ Erlebnispark Paaren techn.ÜPL-Zuordnung Maßnahme MAFZ	80.IAD.007	305.000,00	0,00
01	521100 Unterhaltung der Grundstücke/ baulichen An	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 07.11.16 ÜPL	3150101 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl-Deckungsvermerk		3.518.760,61	0,00
		14.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		166.281,34	
		21.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		569.271,98	
		29.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		123.616,98	
		05.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		367.769,88	
		14.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl- Deckungsvermerk		349.748,15	
		27.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl-Deckungsvermerk		350.000,00	
		31.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl-Deckungsvermerk		766.535,36	
		31.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		225.536,92	
			Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl		600.000,00	
01	405200 Leistungen des Landes aus der Umsetzung de	20000 Kämmerei 07.11.16 ÜPL	6110102 Zuweisungen des Landes und Bundes nach dem SBG Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl-Deckungsvermerk		-529.979,00	0,00
		14.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-166.281,34	
					-363.697,66	

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name Datum Mittelherkunft	Kostenträger Code Kostenträger Name Beschreibung	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	405300 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich vo	20000 Kämmerei	6110102 Zuweisungen des Landes und Bundes nach dem SBG		-266.471,00	0,00
		14.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-205.574,32	
		21.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-60.896,68	
01	405400 Jugendhilfelausgleich Land BRB	20000 Kämmerei	6110102 Zuweisungen des Landes und Bundes nach dem SBG		-261.120,00	0,00
		21.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-62.720,30	
		29.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-198.399,70	
01	448100 Erstattungen vom Land	20000 Kämmerei	3150101 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer		-6.600.000,00	0,00
		25.11.16 ÜPL	Kostenerstattung von Amt 50 Asyl zugunsten Amt 65		-6.000.000,00	
		31.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl		-600.000,00	
01	524100 Bewirtschaftung der Grundstücke/ baulichen	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	3150101 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer		6.000.000,00	0,00
		25.11.16 ÜPL	Kostenerstattung von Amt 50 Asyl zugunsten Amt 65		6.000.000,00	
01	411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	20000 Kämmerei	6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-516.067,00	0,00
		29.11.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-169.370,18	
		05.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-346.696,82	
01	413100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	20000 Kämmerei	6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-51.745,00	0,00
		05.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-3.051,33	
		31.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-48.693,67	
01	413101 Allg.Zuweisungen f.übertragene Aufgaben	20000 Kämmerei	6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-350.000,00	0,00
		14.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl- Deckungsvermerk		-350.000,00	
01	418200 Allgemeine Umlagen von Gemeinden/ GV	20000 Kämmerei	6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-482.326,63	0,00
		27.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl-Deckungsvermerk		-482.326,63	
01	469100 Sonstige Finanzerträge aller Bereiche	80000 Referat Wirtschaftsförderung	1110801 Beteiligungsverwaltung und -controlling (HAW, abh,		-439.081,84	0,00
		27.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl-Deckungsvermerk		-284.208,73	
		31.12.16 ÜPL	Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-154.873,11	

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name Datum Mittelherkunft	Kostenträger Code Kostenträger Name Beschreibung	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehu	92000 Allgemeine Verwaltung Jobcenter 31.12.16 ÜPL 31.12.16 ÜPL	3120201 Verwaltung Jobcenter SGB II Budgetüberschreitung ILV Budgetüberschreitung ILV		204.000,00 180.000,00 24.000,00	0,00
01	533780 Maßnahmen zur Aktivierung und berufl.	92100 Jobcenter 31.12.16 ÜPL 31.12.16 ÜPL	3120205 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden Budgetüberschreitung ILV Budgetüberschreitung ILV		-204.000,00 -180.000,00 -24.000,00	0,00
01	465100 Gewinnanteile aus verbundenen Unt.	80000 Referat Wirtschaftsförderung 31.12.16 ÜPL	1110801 Beteiligungsverwaltung und -controlling (HAW, abh, Ausgleich Mehrbedarf Dez. IV Asyl -Deckungsvermerk		-21.970,14 -21.970,14	0,00
01	515100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	12000 Personal- und Reisekosten 31.12.16 ÜPL	1110301 Personalangelegenheiten (Gewinnung, Einsatz,		220.340,00 220.340,00	0,00
01	501200 Dienstaufwendungen: Tariflich Beschäftigte	12000 Personal- und Reisekosten 31.12.16 ÜPL	1110301 Personalangelegenheiten (Gewinnung, Einsatz,		-220.340,00 -220.340,00	0,00
01	432105 Benutzungsgbühren/ Entgelte Rettungsdienst	32211 Rettungsdienst 31.12.16 APL	1270101 Rettungsdienst		0,00	-765.499,70
01	549460 Zuführung zu Rückstell. für Gebührenüber-	32211 Rettungsdienst 31.12.16 APL	1270101 Rettungsdienst		0,00	-765.499,70 765.499,70
01	549430 Zuführung zu Rückstell. f. drohende Verpfl	51000 Verwaltung Jugendamt 31.12.16 ÜPL	3650101 Förderung von Kindertagesstätten (für Kommunen) Budgetüberschreitung Rückstellungen Kita		549.800,45 549.800,45	0,00
01	531200 Zuweisungen an Gemeinden/ GV	51100 Jugendamt 31.12.16 ÜPL	3650101 Förderung von Kindertagesstätten (für Kommunen) Budgetüberschreitung Rückstellungen Kita		-549.800,45 -549.800,45	0,00
01	432101 Benutzungsgebühren/ Entgelte Abfallgebühre	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-247.540,48
01	432102 Benutzungsgebühren/ ähnl.Entgelte in Form	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-247.540,48 -3.782,60 -3.782,60

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name Datum Mittelherkunft	Kostenträger Code Kostenträger Name	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	432104 Benutzungsgebühren/ Entgelte (Abfall)	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-106.007,24
01	432109 Benutzungsgebühren/ Entgelte Abfallgebühre	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-158.767,37
01	432140 Periodenfremde Benutzungsgebühren / Entgel	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-1.764,56
01	441101 Mieten/ Pachten (verbundene Unternehmen)	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-1.038,89
01	446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelt	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-9,77
01	456501 weitere sonstige ordentliche Erträge verbu	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-337.104,91
01	456540 Periodenfremde, weitere sonst. ordentl. Er	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-809,33
01	459205 Periodenfremde ordentl. Erträge aus Nieder	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-23,34
01	459207 Periodenfremde ordentl. Erträge aus Nieder	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-5.007,10
01	543107 Bücher, Zeitschriften, Ergänzungen	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-151.091,71
01	543114 Aufw.f.d.Erwerb geringstwertiger WG unter	66000 Umweltamt 31.12.16 APL	5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-28.784,25
						-28.784,25

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name Datum	Mittelherkunft	Beschreibung	Kostenträger Code Kostenträger Name	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	545508 Erstattungen an verbundene UN (Haus-/Gewer	66000 Umweltamt 31.12.16	APL		5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-273.196,36
								-273.196,36
01	545510 Erstattungen an verbundene UN PPK öre Ante	66000 Umweltamt 31.12.16	APL		5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-137.226,16
								-137.226,16
01	545512 Erstattungen an verb.Unternehmen Transport	66000 Umweltamt 31.12.16	APL		5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-26.855,06
								-26.855,06
01	545540 Periodenfremde Aufwendungen ohne	66000 Umweltamt 31.12.16	APL		5370101 Abfallwirtschaft		0,00	-75.672,96
								-75.672,96
01	549460 Zuführung zu Rückstell. für Gebührenüber-	66000 Umweltamt 31.12.16	APL		5370101 Abfallwirtschaft		0,00	1.554.682,09
								1.554.682,09
Gesamtsummen							19.485.621,04	0,00

Landkreis Havelland
Teil A-Rechenschaftsbericht

Ifd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten- stelle	Ansatz Erträge und NTHH (einschl.üpl/apl)	Bewegung Erträge Stand: 27.03.2017	Reserviert Buchblatt Erträge	Differenz Bewegung ./Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand und NTHH (einschl.üpl/apl)	Bewegung Aufwand Stand: 27.03.2017	Reserviert Buchblatt Aufwendungen	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Auf- wendungen
1	14-ALLG.ZUWEISUNGEN	2016 Allg. Zuwendungen und Umlagen		-128.242.660,61	-128.291.328,44		-48.667,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-48.667,83
2	14-BUDG0060	Allg.Umlagen/Zuweisungen Erg.HH	5	-128.242.660,61	-128.291.328,44	0,00	-48.667,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-48.667,83
3	14-DEZERNAT_1	2016 Budget Dezernat I		-1.717.500,00	-2.515.707,53	0,00	-798.207,53	60.935.661,26	60.420.815,54	0,00	0,00	-514.845,72	-1.313.053,25
4	14-BUDG0001	Haupt- und Personalamt	10000	-95.100,00	-135.660,56	0,00	-40.560,56	3.405.201,26	3.028.131,70	0,00	0,00	-377.069,56	-417.630,12
5	14-BUDG001K	Krisenstab Asyl	10000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	14-BUDG0003	Personal- und Reisekosten	12000	-579.100,00	-1.133.030,88	0,00	-553.930,88	49.610.260,00	49.318.165,98	0,00	0,00	-292.094,02	-846.024,90
7	14-BUDG0004	Kommunalaufsicht	15000	-157.600,00	-187.112,29	0,00	-29.512,29	84.900,00	221.535,40	0,00	0,00	136.635,40	107.123,11
8	14-BUDG0020	Schulverwaltungsamt	40000	-885.700,00	-1.059.903,80	0,00	-174.203,80	7.835.300,00	7.852.982,46	0,00	0,00	17.682,46	-156.521,34
9	14-DEZERNAT_1A	Dezernat I (außerordentlich A/E)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	14-BUDG0001A	Haupt-/Personalamt außerordentl.Aufw./Ertr.	10000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	14-BUDG0003A	Personal-/Reisekosten außerordentl.Aufw./Ertr.	12000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	14-BUDG0004A	Kommunalaufsicht außerordentl.Aufw./Ertr.	15000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	14-BUDG0020A	Schulverwaltungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14-DEZERNAT_1N	Dezernat I (zahlungsunwirksam A/E)		-2.293.400,00	-2.735.909,16	0,00	-442.509,16	4.290.640,00	3.687.720,94	0,00	0,00	-602.919,06	-1.045.428,22
15	14-BUDG0001N	Haupt- und Personalamt (zahlungsunwirksam)	10000	-445.000,00	-535.038,31	0,00	-90.038,31	1.213.400,00	484.883,22	0,00	0,00	-728.516,78	-818.555,09
16	14-BUDG0003N	Personal- und Reisekosten (zahlungsunwirksam)	12000	-1.463.700,00	-1.805.933,73	0,00	-342.233,73	798.540,00	1.113.372,41	0,00	0,00	314.832,41	-27.401,32
17	14-BUDG0004N	Kommunalaufsicht (zahlungsunwirksam)	15000	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	6.265,64	0,00	0,00	5.565,64	5.565,64
18	14-BUDG0020N	Schulverwaltungsamt (zahlungsunwirksam)	40000	-384.700,00	-394.937,12	0,00	-10.237,12	2.278.000,00	2.083.199,67	0,00	0,00	-194.800,33	-205.037,45
19	14-DEZERNAT_2	2016 Budget Dezernat II		-70.519.300,00	-82.223.446,06	0,00	-11.704.146,06	114.206.199,55	124.726.134,10	0,00	0,00	10.519.934,55	-1.184.211,51
20	14-BUDG0022	Allgemeine Sozialverwaltung	50000	-612.900,00	-716.703,31	0,00	-103.803,31	122.100,00	100.059,68	0,00	0,00	-22.040,32	-125.843,63
21	14-BUDG0023	Sozialamt	50100	-49.523.600,00	-52.925.566,97	0,00	-3.401.966,97	53.813.300,00	54.589.668,04	0,00	0,00	776.368,04	-2.625.598,93
22	14-BUDG0024	Verwaltung Jugendamt	51000	-14.200,00	-16.720,11	0,00	-2.520,11	89.500,00	74.040,33	0,00	0,00	-15.459,67	-17.979,78
23	14-BUDG0025	Jugendamt	51100	-20.205.100,00	-28.384.421,66	0,00	-8.179.321,66	59.419.399,55	69.207.231,74	0,00	0,00	9.787.832,19	1.608.510,53
24	14-BUDG0026	Gesundheitsamt	53000	-163.500,00	-180.034,01	0,00	-16.534,01	761.900,00	755.134,31	0,00	0,00	-6.765,69	-23.299,70
25	14-DEZERNAT_2A	Dezernat II (außerordentlich A/E)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	14-BUDG0022A	Allg.Sozialverwaltung außerordentl.Aufw./Ertr.	50000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	14-BUDG0023A	Sozialamt außerordentl.Aufw./Ertr.	50100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	14-BUDG0024A	Verwaltung Jugendamt außerordentl.Aufw./Ertr.	51000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	14-BUDG0025A	Jugendamt außerordentl.Aufw./Ertr.	51100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	14-BUDG0026A	Gesundheitsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	53000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	14-DEZERNAT_2N	Dezernat II (zahlungsunwirksam A/E)		-87.800,00	-62.928,52	0,00	24.871,48	2.375.700,45	2.388.218,97	0,00	0,00	12.518,52	37.390,00
32	14-BUDG0022N	Allg.Sozialverwaltung (zahlungsunwirksam)	50000	-400,00	-2.200,00	0,00	-1.800,00	72.100,00	71.761,01	0,00	0,00	-338,99	-2.138,99
33	14-BUDG0023N	Sozialamt (zahlungsunwirksam)	50100	-84.900,00	-47.510,00	0,00	37.390,00	1.690.800,00	1.095.806,69	0,00	0,00	-594.993,31	-557.603,31
34	14-BUDG0024N	Verwaltung Jugendamt (zahlungsunwirksam)	51000	-100,00	-8.232,86	0,00	-8.132,86	585.300,45	1.183.478,25	0,00	0,00	598.177,80	590.044,94
35	14-BUDG0025N	Jugendamt (zahlungsunwirksam)	51100	-2.400,00	-4.985,66	0,00	-2.585,66	2.800,00	8.247,14	0,00	0,00	5.447,14	2.861,48
36	14-BUDG0026N	Gesundheitsamt (zahlungsunwirksam)	53000	0,00	0,00	0,00	0,00	24.700,00	28.925,88	0,00	0,00	4.225,88	4.225,88
37	14-DEZERNAT_3	2016 Budget Dezernat III		-25.870.855,29	-26.827.717,13	0,00	-956.861,84	21.384.064,15	21.166.215,67	0,00	0,00	-217.848,48	-1.174.710,32
38	14-BUDG0006	Ordnungs- und Verkehrsamt	32000	-2.909.900,00	-3.060.266,19	0,00	-150.366,19	1.438.200,00	1.396.861,31	0,00	0,00	-41.338,69	-191.704,88
39	14-BUDG0007	Rettungswache Rathenow	32201	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	14-BUDG0008	Rettungswache Brieselang	32202	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00
41	14-BUDG0009	Rettungswache Falkensee I	32203	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.000,00
42	14-BUDG0010	Rettungswache Falkensee II	32204	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	14-BUDG0011	Rettungswache Etzin	32205	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	14-BUDG0012	Rettungswache Nauen	32206	0,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.300,00

Landkreis Havelland
Teil A-Rechenschaftsbericht

lfd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten- stelle	Ansatz Erträge und NTHH (einschl.üpl./apl)	Bewegung Erträge Stand: 27.03.2017	Reserviert Buchblatt Erträge	Differenz Bewegung ./Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand und NTHH (einschl.üpl./apl)	Bewegung Aufwand Stand: 27.03.2017	Reserviert Buchblatt Aufwendungen	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen / Aufwendungen
45	14-BUDG0013	Rettungswache Stechow	32207	0,00	-1.650,00	0,00	-1.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.650,00
46	14-BUDG0014	Rettungswache Premnitz	32208	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
47	14-BUDG0015	Rettungswache Rhinow	32209	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
48	14-BUDG0016	Rettungswache Friesack	32210	0,00	-1.700,00	0,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.700,00
49	14-BUDG0017	Rettungsdienst	32211	-10.790.699,70	-11.599.136,68	0,00	-808.436,98	9.690.700,00	10.421.803,99	0,00		731.103,99	-77.332,99
50	14-BUDG0018	Verwaltung im Landkreis	32212	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00
51	14-BUDG0032	Umweltamt	66000	-11.791.255,59	-11.775.806,73	0,00	15.448,86	9.759.223,50	8.981.777,18	0,00		-777.446,32	-761.997,46
52	14-BUDG0034	Amt für Landw., Veterinär- und Lebensmittelüberw.	83000	-379.000,00	-379.857,53	0,00	-857,53	495.940,65	365.773,19	0,00		-130.167,46	-131.024,99
53	14-DEZERNAT_3A	Dezernat III (außerordentlich A/E)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	14-BUDG0006A	Ordnungs-/Verkehrsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	32000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55	14-BUDG0017A	Rettungsdienst außerordentl.Aufw./Ertr.	32211	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56	14-BUDG0032A	Umweltamt außerordentl.Aufw./Ertr.	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	14-BUDG0034A	Landw./Vet-/LM-überw. außerordentl.Aufw./Ertr.	83000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58	14-DEZERNAT_3N	Dezernat III (zahlungsunwirksam A/E)		-199.200,00	-1.571.667,84	0,00	-1.372.467,84	2.767.981,79	4.158.904,59	0,00	0,00	1.390.922,80	18.454,96
59	14-BUDG0006N	Ordnungs- und Verkehrsamt (zahlungsunwirksam)	32000	-125.500,00	-74.356,57	0,00	51.143,43	473.300,00	438.436,46	0,00	0,00	-34.863,54	16.279,89
60	14-BUDG0007N	Rettungswache Rathenow (zahlungsunwirksam)	32201	0,00	0,00	0,00	0,00	14.700,00	14.685,65	0,00	0,00	-14,35	-14,35
61	14-BUDG0008N	Rettungswache Brieselang (zahlungsunwirksam)	32202	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,00	1.650,91	0,00	0,00	50,91	50,91
62	14-BUDG0009N	Rettungswache Falkensee I (zahlungsunwirksam)	32203	-9.400,00	-9.422,95	0,00	-22,95	8.700,00	8.705,74	0,00	0,00	5,74	-17,21
63	14-BUDG0010N	Rettungswache Falkensee II (zahlungsunwirksam)	32204	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
64	14-BUDG0011N	Rettungswache Etzin (zahlungsunwirksam)	32205	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.654,65	0,00	0,00	-45,35	-45,35
65	14-BUDG0012N	Rettungswache Nauen (zahlungsunwirksam)	32206	-18.100,00	-18.073,75	0,00	26,25	20.600,00	20.567,04	0,00	0,00	-32,96	-6,71
66	14-BUDG0013N	Rettungswache Stechow (zahlungsunwirksam)	32207	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	548,96	0,00	0,00	48,96	48,96
67	14-BUDG0014N	Rettungswache Premnitz (zahlungsunwirksam)	32208	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
68	14-BUDG0015N	Rettungswache Rhinow (zahlungsunwirksam)	32209	-3.800,00	-3.777,17	0,00	22,83	11.000,00	11.034,96	0,00	0,00	34,96	57,79
69	14-BUDG0016N	Rettungswache Friesack (zahlungsunwirksam)	32210	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00
70	14-BUDG0017N	Rettungsdienst (zahlungsunwirksam)	32211	-900,00	-917,64	0,00	-17,64	890.799,70	914.847,67	0,00	0,00	24.047,97	24.030,33
71	14-BUDG0018N	Verwaltung im Landkreis (zahlungsunwirksam)	32212	0,00	0,00	0,00	0,00	10.700,00	10.666,05	0,00	0,00	-33,95	-33,95
72	14-BUDG0032N	Umweltamt (zahlungsunwirksam)	66000	-41.200,00	-1.446.353,09	0,00	-1.405.153,09	1.291.982,09	2.697.135,18	0,00	0,00	1.405.153,09	0,00
73	14-BUDG0034N	Landw./Vet-/LM-überw. (zahlungsunwirksam)	83000	-300,00	-18.766,67	0,00	-18.466,67	42.400,00	38.970,32	0,00	0,00	-3.429,68	-21.896,35
74	14-DEZERNAT_4	2016 Budget Dezernat IV		-4.289.600,00	-4.969.414,27	0,00	-679.814,27	26.201.659,49	26.855.394,28	0,00	0,00	653.734,79	-26.079,48
75	14-BUDG0028	Kataster- und Vermessungsamt	62000	-2.038.400,00	-1.958.815,51	0,00	79.584,49	260.800,00	250.366,43	0,00		-10.433,57	69.150,92
76	14-BUDG0029	Bauordnungsamt	63000	-1.298.000,00	-1.888.652,06	0,00	-590.652,06	89.248,00	80.534,68	0,00	0,00	-8.713,32	-599.365,38
77	14-BUDG0030	Untere Denkmalschutzbehörde	64000	-1.000,00	-6.768,58	0,00	-5.768,58	53.950,88	15.036,59	0,00	0,00	-38.914,29	-44.682,87
78	14-BUDG0031	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	65000	-952.200,00	-1.115.178,12	0,00	-162.978,12	25.797.660,61	26.509.456,58	0,00		711.795,97	548.817,85
79	14-DEZERNAT_4A	Dezernat IV (außerordentlich A/E)		0,00	-49.179,48	0,00	-49.179,48	0,00	34.841,00	0,00	0,00	34.841,00	-14.338,48
80	14-BUDG0028A	Kataster-/Vermessungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	62000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
81	14-BUDG0029A	Bauordnungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	63000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landkreis Havelland
Teil A-Rechenschaftsbericht

lfd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten- stelle	Ansatz Erträge und NTHH (einschl.üpl./apl)	Bewegung Erträge Stand: 27.03.2017	Reserviert Buchblatt Erträge	Differenz Bewegung ./Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand und NTHH (einschl.üpl./apl)	Bewegung Aufwand Stand: 27.03.2017	Reserviert Buchblatt Aufwendungen	Reservierte Belege Aufwendungen n	Differenz Bewegung / Reserviert ./Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen /Auf- wendungen
82	14-BUDG0030A	Unt.Denkmalenschutzbehörde außerordentl.Aufw./Ertr.	64000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
83	14-BUDG0031A	GIM außerordentl.Aufw./Ertr.	65000	0,00	-49.179,48	0,00	-49.179,48	0,00	34.841,00	0,00	0,00	34.841,00	-14.338,48
84	14-DEZERAT_4N	Dezernat IV (zahlungsunwirksam A/E)		-2.747.800,00	-1.514.088,87	0,00	1.233.711,13	3.207.300,00	2.992.516,69	0,00	0,00	-214.783,31	1.018.927,82
85	14-BUDG0028N	Kataster-/Vermessungsamt (zahlungsunwirksam)	62000	-3.000,00	-37.446,83	0,00	-34.446,83	193.700,00	164.906,61	0,00	0,00	-28.793,39	-63.240,22
86	14-BUDG0029N	Bauordnungsamt (zahlungsunwirksam)	63000	0,00	-36.900,00	0,00	-36.900,00	44.600,00	40.698,22	0,00	0,00	-3.901,78	-40.801,78
87	14-BUDG0030N	Unt.Denkmalenschutzbehörde (zahlungsunwirksam)	64000	-1.900,00	-1.868,35	0,00	31,65	5.100,00	4.827,05	0,00	0,00	-272,95	-241,30
88	14-BUDG0031N	GIM (zahlungsunwirksam)	65000	-2.742.900,00	-1.437.873,69	0,00	1.305.026,31	2.963.900,00	2.782.084,81	0,00	0,00	-181.815,19	1.123.211,12
89	14-DEZERAT_5	2016 Budget Dezernat V		-14.622.800,00	-13.862.669,80	0,00	760.130,20	16.189.131,98	15.526.468,75	0,00	0,00	-662.663,23	97.466,97
90	14-BUDG0005	Kämmerei	20000	-7.984.600,00	-6.884.335,97	0,00	1.100.264,03	327.800,00	337.092,91	0,00	0,00	9.292,91	1.109.556,94
91	14-BUDG0021	Referat für Kultur, Sport und Tourismus	41000	-1.901.400,00	-1.905.485,28	0,00	-4.085,28	2.982.969,20	2.899.406,69	0,00	0,00	-83.562,51	-87.647,79
92	14-BUDG0033	Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft	80000	-4.736.800,00	-5.072.848,55	0,00	-336.048,55	12.878.362,78	12.289.969,15	0,00	0,00	-588.393,63	-924.442,18
93	14-DEZERAT_5A	Dezernat V (außerordentlich A/E)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
94	14-BUDG0005A	Kämmerei außerordentl.Aufw./Ertr.	20000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
95	14-BUDG0021A	Ref.Kultur/Sport/Tourismus außerordentl.Aufw./Ertr	41000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
96	14-BUDG0033A	Kreisentwicklg./Wirtschaft außerordentl.Aufw./Ertr	80000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
97	14-DEZERAT_5N	Dezernat V (zahlungsunwirksam A/E)		-6.564.200,00	-6.352.271,15	0,00	211.928,85	2.091.400,00	1.026.135,17	0,00	0,00	-1.065.264,83	-853.335,98
98	14-BUDG0005N	Kämmerei (zahlungsunwirksam)	20000	-5.933.000,00	-5.502.173,84	0,00	430.826,16	2.213.400,00	734.514,93	0,00	0,00	-1.478.885,07	-1.048.058,91
99	14-BUDG0021N	Ref.Kultur/Sport/Tourismus (zahlungsunwirksam)	41000	-77.000,00	-80.755,71	0,00	-3.755,71	415.600,00	399.988,72	0,00	0,00	-15.611,28	-19.366,99
100	14-BUDG0033N	Kreisentwicklg./Wirtschaft (zahlungsunwirksam)	80000	-554.200,00	-769.341,60	0,00	-215.141,60	-537.600,00	-108.368,48	0,00	0,00	429.231,52	214.089,92
101	14-DEZERAT_6	2016 Budget Dezernat VI		-77.840.200,00	-69.766.590,10	0,00	8.073.609,90	84.888.700,00	76.487.348,24	0,00	0,00	-8.401.351,76	-327.741,86
102	14-BUDG0055	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	92000	-10.264.700,00	-12.452.958,48	0,00	-2.188.258,48	1.759.800,00	1.705.858,90	0,00	0,00	-53.941,10	-2.242.199,58
103	14-BUDG0056	Jobcenter	92100	-67.575.500,00	-57.313.631,62	0,00	10.261.868,38	83.128.900,00	74.781.489,34	0,00	0,00	-8.347.410,66	1.914.457,72
104	14-DEZERAT_6A	Dezernat VI (außerordentlich A/E)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	14-BUDG0055A	Allg.Verwaltung Jobcenter außerordentl.Aufw./Ertr.	92000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	14-BUDG0056A	Jobcenter außerordentl.Aufw./Ertr.	92100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	14-DEZERAT_6N	Dezernat VI (zahlungsunwirksam A/E)		-1.217.000,00	-1.440.677,87	0,00	-223.677,87	2.951.200,00	3.258.129,25	0,00	0,00	306.929,25	83.251,38
108	14-BUDG0055N	Allg.Verwaltung Jobcenter(zahlungsunwirksam)	92000	-305.000,00	-185.877,60	0,00	119.122,40	1.905.100,00	1.914.216,72	0,00	0,00	9.116,72	128.239,12
109	14-BUDG0056N	Jobcenter (zahlungsunwirksam)	92100	-912.000,00	-1.254.800,27	0,00	-342.800,27	1.046.100,00	1.343.912,53	0,00	0,00	297.812,53	-44.987,74
110	14-LANDRATSBEREICH	2016 Budget Landratsbereich		-9.000,00	-9.643,92	0,00	-643,92	333.200,00	309.733,42	0,00	0,00	-23.466,58	-24.110,50
111	14-BUDG0053	Landrat	01001	-7.000,00	-7.450,00	0,00	-450,00	58.400,00	49.132,48	0,00	0,00	-9.267,52	-9.717,52
112	14-BUDG0053A	Landrat außerordentl.Aufw./Ertr.	01001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	14-BUDG0053N	Landrat (zahlungsunwirksam)	01001	-1.000,00	-997,56	0,00	2,44	6.200,00	7.498,18	0,00	0,00	1.298,18	1.300,62
114	14-BUDG0053VM	Verfüungsmittel Landrat	01001	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	3.084,41	0,00	0,00	-6.915,59	-6.915,59
115	14-BUDG0054	Kreistag	02002	-1.000,00	-1.196,36	0,00	-196,36	258.600,00	250.018,35	0,00	0,00	-8.581,65	-8.778,01
116	14-BUDG0054A	Kreistag außerordentl.Aufw./Ertr.	02002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
117	14-BUDG0054N	Kreistag (zahlungsunwirksam)	02002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
118	Gesamt:			-336.221.315,90	-342.193.240,14	0,00	-5.971.924,24	341.822.838,67	343.038.576,61	0,00	0,00	1.215.737,94	-4.756.186,30